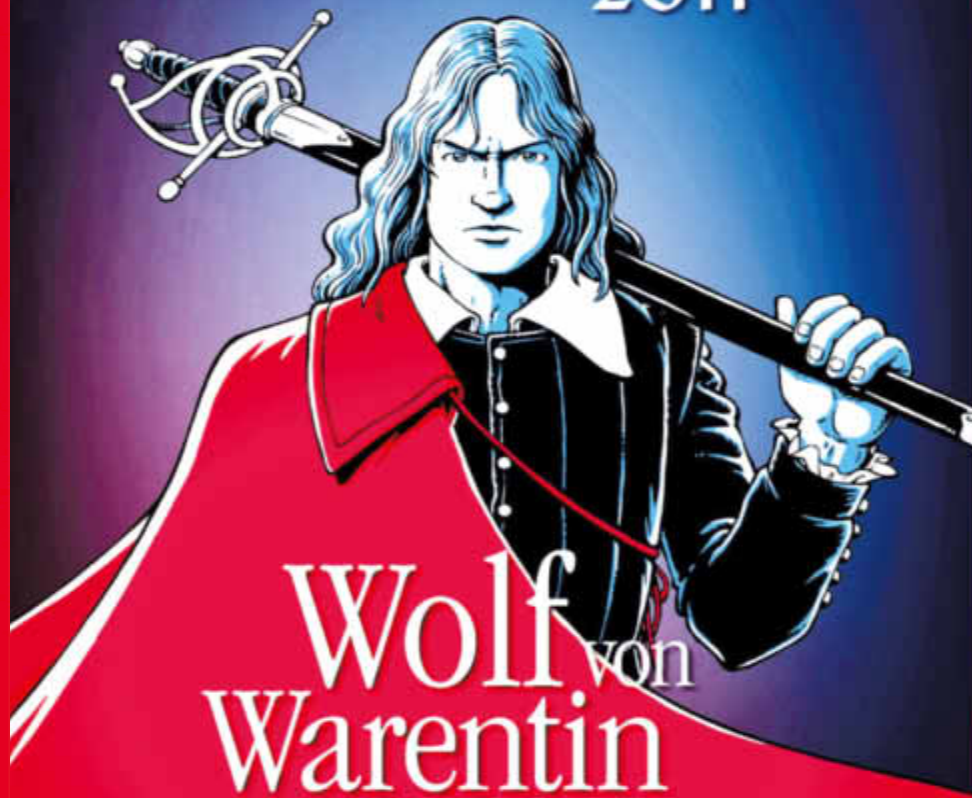




Müritz-Saga 2011



Freilichtbühne Waren (Müritz)
1. Juli bis 3. September
Mittwoch bis Samstag 19.30 Uhr und Sonntag 17.00 Uhr

www.muertiz-saga.de

Kurz informiert

► 19. Kreis- Kinder- und Jugendsportspiele in Waren (Müritz)



Ausmarsch der Teilnehmer nach der Begrüßung

Das Müritzstadion war am 25. Juni 2011 wieder Austragungsort der traditionellen Sportveranstaltung. „Hoffentlich nicht zum letzten Mal“, wie Norbert Möller als Vorsitzender des Kreissportbundes bei seiner Begrüßung nach dem Einmarsch der teilnehmenden Delegationen aus den Schulen des Landkreises betonte. Bei bestem Wetter kämpften die sportlichsten Schülerinnen und Schüler um Bestleistungen. Belohnt wurden sie mit Urkunden und Medaillen. Pünktlich 9:00 Uhr begannen die Wettkämpfe. Als erstes wurden die Staffelläufe gestartet. Auch an der Weitsprunganlage war sofort Betrieb. Die Organisatoren unter Leitung von Dirk Santowski, LAV, sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Sportspiele. Eltern und Freunde waren angereist, um die jungen Sportler anzufeuern.



Übergabe des Staffelstabes an die Schlussläuferinnen

Das „olympische Feuer“ entzündete in diesem Jahr Laura Appel vom LAV. Über diese Ausnahmesportlerin berichtet Dirk Santowski, (Stützpunkttrainer LAV Waren/Müritz e.V.):



„Die fünfzehnjährige Laura Appel ist Schülerin am Richard-Wossidlo-Gymnasium Waren.

Von ihren Lehrern wird sie als angenehme, freundliche und leistungsstarke Schülerin gekennzeichnet. Vor fünf Jahren begann Laura beim TSV 90 Röbel mit dem Leichtathletiktraining. Hier konnte sie unter der Leitung ihres Trainers Ralf Asmus eine sehr gute Grundlagenausbildung erhalten. Nach ihrem Schulwechsel an das Richard-Wossidlo-Gymnasium Waren wechselte Laura 2010 zum Trainingsstützpunkt Waren, wo sie schnell einen guten Anschluss an die Leistungskadergruppe des LAV fand. Im Training zeigt sich Laura ebenso ehrgeizig wie in der Schule, dafür nimmt sie täglich eine hohe Belastung auf sich und meistert die Entfernung zwischen ihrem Wohnort bei Sietow und Waren hervorragend. Bei den Landesmeisterschaften des Landes Mecklenburg-Vorpommern konnte sie 2010 den Landesmeistertitel im Speerwerfen erringen, in der Wintersaison wurde sie Vizelandesmeisterin im Hürdenlauf. Durch ihre freundliche und erfrischende Art und Weise ist sie im Training ein Vorbild für jüngere Athleten des Vereins geworden, mit viel Engagement führte Laura im Mai ihre Schulmannschaft der Leichtathletik zu einem hervorragenden vierten Platz beim Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Rostock, wo sie selber mit einem neuen Kreisrekord von 5,10 m einen erheblichen Beitrag leistete. Am Donnerstag gewann Laura den Auftaktwettbewerb der diesjährigen Kreisjugendsportspiele in der Leichtathletik im Speerwerfen mit sehr guten 32,87 m.

Für ihre weitere Entwicklung wünschen wir ihr alles Gute und viel Erfolg.“

Wir schließen uns dem an, danken allen Organisatoren, Helfern, Eltern und Großeltern, Vereinsmitgliedern und natürlich unterstützenden Städten Rechlin, Penzlin, Malchow, Röbel/Müritz und Waren (Müritz), dem Landkreis Müritz, der Müritzsparkasse und dem Landessportbund.

► Bauarbeiten auf dem Gelände des Hortzentrums Waren-West

Liebe Kinder und Eltern, sehr geehrte Anwohner, ab dem 11. Juli beginnt eine Baumaßnahme auf dem Gelände des Hortzentrums Waren-West. Bis in den September hinein kann es durch Baufahrzeuge und die anstehenden Arbeiten zu Lärmbelastungen kommen. Wir bitten um Verständnis. Sollten Probleme auftreten, stehen wir Ihnen gern als Ansprechpartner zur Verfügung und bemühen uns gemeinsam mit Ihnen Lösungen zu finden.

Aus Sicherheitsgründen werden die Kinder die Außenanlage nicht nutzen können. Bitte belehren Sie, liebe Eltern, Ihre Kinder darüber, dass die Außenanlage für sie gesperrt ist. Die Kinder dürfen sich den Baufahrzeugen nicht nähern. Alle Kinder werden regelmäßig auf die Gefahren der Baustelle durch die Erzieher informiert. Die Kinder nutzen den Spielplatz der WWG, den Stauffenbergplatz oder den Spielplatz am Volksbad.

► Ein Jahr als Austauschschüler in den USA



Bürgermeister Günter Rhein begrüßt amerikanischen Gastvater in Waren (Müritz) und überreicht Geschenk im Namen der Stadt.

Am Freitag, den 17. Juni 2011 besuchte der Bürgermeister Rhein die Truppe des THW in ihrem Vereinsgebäude, um Philipp Schröder, eines ihrer Mitglieder, nach seinem Austauschjahr in den USA wieder in der Heimatstadt zu begrüßen. Der 17-Jährige, der im THW sowie im DRK ehrenamtliche Arbeit leistet, war für ein Jahr als Austauschschüler in

Wheelerburg im US-Bundesstaat Ohio und ist am 14.06.2011 von dort zurückgekehrt. Auch sein Gastvater John D. Foster reiste mit nach Deutschland, um einmal das kleine Meer und dessen schönste Stadt kennenzulernen. Der 63-jährige Rentner hatte früher einen Bürojob bei der Luftwaffe und engagierte sich nun für den Verein Veterans Helping Veterans & Others, welcher ehemalige Soldaten durch finanzielle oder direkte Hilfe unterstützt. John Foster nahm seinen Gast Schüler sehr herzlich auf und zeigte ihm sein Land. Sie fuhren in die nächstgrößere Stadt Portsmouth und besichtigten alle Sehenswürdigkeiten. Des Weiteren ging es nach New Boston, wo Philipp vom Bürgermeister empfangen wurde und sich zudem die Feuerwache anschauen durfte. Die Schule, die der junge Mann besuchte, hieß Wheelerburg High School. Das Schulgebäude war sehr modern und die Lehrer waren auch alle sehr nett. Philipp berichtet außerdem von einem sehr herzlichen Umgang der Menschen miteinander. Ebenso herzlich wurde hier John von Familie Schröder aufgenommen. Sie werden ihm in den nächsten Tagen viele von Deutschland zeigen. Es stehen unter anderem Ausflüge nach Berlin und Warnemünde auf dem Plan. Zum Dank an John für seine Bemühungen um unseren „Warener Jung“ Philipp Schröder übergab der Bürgermeister Günter Rhein Informationsmaterial zu Waren (Müritz) und Umgebung. Er wünschte dem Amerikaner weiterhin viel Spaß bei seinem Aufenthalt in der Müritzstadt.

► **Feierliche Übergabe Gerichtsweg und Parkplätze Bahnhofstraße**



Am 20. Juni 2011 wurden gleich zwei Baumaßnahmen in Waren (Müritz) fertiggestellt. Zum einen wurde um 15:00 Uhr der Gerichtsweg nach Um- und Ausbau übergeben und zum anderen wurden anschließend die Parkplätze unter der Herrenseebrücke zur Benutzung freigegeben.

Auftraggeber für den Um- und Ausbau des Gerichtsweges waren die Stadt Waren (Müritz) für Tief- und Straßenbauarbeiten, Landschaftsbauarbeiten und Straßenbeleuchtung sowie die Stadtwerke Waren GmbH und der Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband für die Ver- und Entsorgungsleitungen.

An der Planung und Bauüberwachung waren folgende Firmen beteiligt:

- Straßenbau (IB Klaeser, Waren)
- Landschaftsbau (IB Sailer, Rechlin)
- Straßenbeleuchtung (IB Honisch & Dummler, Waren)
- Vermessung (Torresin & Partner, Jabel)

Für die Bauausführung waren folgende Firmen zuständig:

- Straßenbau Fa. I. Warnke (Straßenbau)
- GA-LA-Sportplatzbau, Heiko Ehlermann, (Landschaftsbau)
- Stadtwerke Waren und Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband (Ver- u. Entsorgungsarbeiten)
- MVE Elektronik (Straßenbeleuchtung).

Die Baukosten belaufen sich auf insgesamt 206.000,- Euro. Unter Mitwirkung der EGS Rostock wurden Bundes- und Landesmittel als Städtebaufördermittel in Höhe von 136.000,- Euro zur Finanzierung der Baumaßnahme bereitgestellt.



Im Anschluss wurden die Parkplätze unter der Herrenseebrücke übergeben. Auftraggeber war auch hier die Stadt Waren (Müritz) für die Tief- und Straßenbauarbeiten, Landschaftsbauarbeiten und die Straßenbeleuchtung. Entstanden sind im 1. Bauabschnitt 55 Parkplätze, davon drei Behindertenparkplätze und im 2. Bauabschnitt weitere 56 Parkplätze, darunter ein Behindertenparkplatz.

An der Planung und Bauüberwachung waren folgende Firmen beteiligt:

- Straßenbau (IB Meier, Waren)
- Landschaftsbau (IB Meier unter Mitwirkung des IB Sailer, Rechlin)
- Straßenbeleuchtung (IB Honisch & Dummler, Waren)
- Vermessung (Vermessungsbüro Peter Voigt, Lansen)
- Baugrunduntersuchung (IB Hofmann, Neubrandenburg).

Für die Bauausführung waren folgende Firmen zuständig:

- Fa. IMMIG Bau Müritz (Straßenbau)
- GA-LA-Sportplatzbau, Heiko Ehlermann und GaLa-Bau Martens (Landschaftsbau)
- MVE Elektronik (Straßenbeleuchtung).

Die Baukosten für den 1. Bauabschnitt belaufen sich auf insgesamt 202.000,- Euro und für den 2. Bauabschnitt auf 241.000,- Euro. Unter Mitwirkung der EGS Rostock wurden EFRE-Mittel für beide Bauabschnitte in Höhe von 380.000,- € zur Finanzierung der Baumaßnahme bereitgestellt.

► **20 Jahre Stadtwerke Waren GmbH**



Bürgermeister Günter Rhein gratuliert dem Geschäftsführer der Stadtwerke Waren GmbH Eckhart Jäntsch zum 20. Jubiläum.

Am Freitag, den 17. Juni 2011 nahm der Bürgermeister Günter Rhein an dem Empfang der Stadtwerke anlässlich ihres 20. Jubiläums teil. Um 11 Uhr begann der Festakt mit einer musikalischen Begrüßung der Patenklasse aus der Grundschule „Käthe Kollwitz“ unter der Leitung von Frau Kerstin Müller. Danach begrüßte der Geschäftsführer der Stadtwerke Waren GmbH Herr Eckhart Jäntsch die zahlreich erschienenen Gäste. Es folgten Grußworte unter anderem von Herrn Helmut Dommel, Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke Waren GmbH, und von Bürgermeister Günter Rhein. Er blickte auf die Geschichte der Stadtwerke zurück. Nach der Wiedervereinigung hatten alle Städte die Möglichkeit, die öffentliche Versorgung mit Strom, Gas und Wasser in die eigenen Hände zu nehmen. Die Stadt Waren (Müritz) nutzte diese einmalige Chance und somit gilt der 18. Juni 1991 als offizielles Gründungsdatum des heutigen Unternehmens. Es wurde von Anfang an das Ziel verfolgt, die Gesellschaft schrittweise zu einem Verbundunternehmen zu entwickeln und somit die Versorgung mit Strom, Erdgas, Fernwärme und Wasser im Stadtgebiet zu gewährleisten. Der Weg dorthin war nicht immer einfach. Es galt viele Hindernisse zu nehmen. Des Weiteren verwies der Bürgermeister auf die hohen Ansprüche der Warener Kunden, die neben marktgerechten

Preisen auch einen guten Service, Ansprechpartner vor Ort und eine sichere Versorgung rund um die Uhr erwarten. Das verdeutlicht, dass die Stadtwerke Waren GmbH mit mehr als 80 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen bedeutender Arbeitgeber in unserer Stadt ist. Eine weitere Besonderheit in unserer Stadt ist die Geothermie auf dem Papenberg, die sich zum Besuchobjekt für Interessierte aus der ganzen Welt entwickelt hat. Die Sole, die nachweislich heilende Wirkung besitzt, wird in dem im Bau befindlichen Kurzentrum die zentrale Rolle spielen. Neben der Geothermie gibt es seit fast zehn Jahren eine öffentliche Erdgastankstelle und seit Herbst letzten Jahres handeln die Stadtwerke mit dem Bau eines BHKWs in Waren West als Stromerzeugungsunternehmen mit gleichzeitiger Wärmegewinnung. Aus ökologischer Sicht punkten die Stadtwerke mit der Beteiligung an der Bürgersolaranlage in Warenschhof. Die Zukunft wird demzufolge durch eine nachhaltige Energieversorgung geprägt sein. Abschließend wünschte Günter Rhein den Warener Stadtwerken viel Erfolg bei ihrer Arbeit und weiterhin viele treue Kunden.

► **Gastgeberverzeichnis 2012 in Vorbereitung**

Die Mitarbeiter der Waren (Müritz) Kur- und Tourismus GmbH haben bereits jetzt mit der Vorbereitung der Gästekataloge für Waren (Müritz) für das Jahr 2012 begonnen.

An alle Privatvermieter und gewerblichen Übernachtungsbetriebe sind in der letzten Woche die entsprechenden Auftragsformulare versandt worden. Wir bitten alle Partner, ihre Unterlagen termingerecht in der Waren (Müritz)-Information einzureichen, um den Druck der Kataloge pünktlich zu den ersten Messen im Herbst zu garantieren. Auch neue Vermieter haben die Möglichkeit, ihr Quartier im Warener Gastgeberverzeichnis zu bewerben.

Waren (Müritz)-Information

► **Zentralveranstaltung zum Tag des Mädchenfußballs im Müritzstadion**



Zur Begrüßung gab es Spaß mit DJ Faló und Marita Scharf, der Vorsitzenden des Ausschusses Frauen- und Mädchenfußball des Landesfußballverbandes Mecklenburg-Vorpommern. Alle Teilnehmerinnen, die Eltern, Freunde und Bekannten sowie alle Gäste wurden zum Mitmachen eingeladen.

Mit der Veranstaltung „MV Mädchenkick mit WM im Blick“ lockte der Landesfußballverband M-V Mädchen und junge Frauen aus ganz Mecklenburg-Vorpommern nach Waren (Müritz).

Der zentrale Tag des Mädchenfußballs hatte bedeutende Partien zu bieten. So fanden die Landesmeisterschaften der E/F-Juniorinnen statt, ebenso die Pokalfinals der D-Juniorinnen (Neubrandenburg - Schwerin) und der B-Juniorinnen (Schwerin - Kickers JuS).

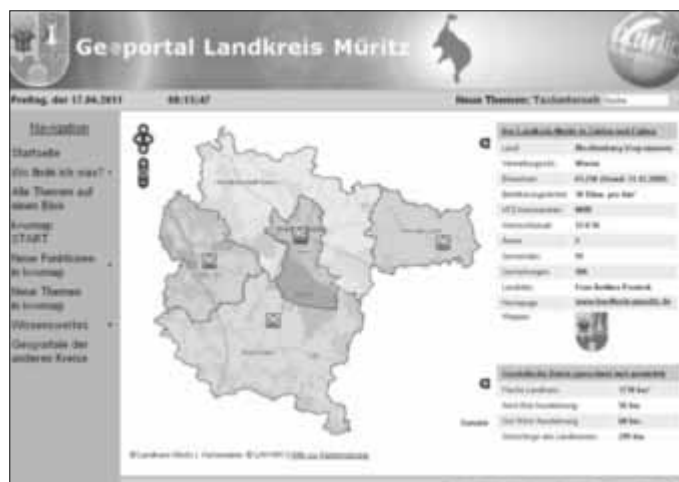
Landesbester der E/F-Juniorinnen wurden die Mädchen vom FSV 02 Schwerin. Das D-Pokalfinale entschied der 1. FC Neubrandenburg mit einem 8:1 gegen den FSV 02 Schwerin souverän zu seinen Gunsten. Im Pokalfinale der B-Juniorinnen gingen die Kickerinnen von Kickers JuS 03 zweimal in Führung. Nach der Einwechslung von Jasmin Sehan, die übrigens zum U15-Nationalmannschaftskader gehört, drehte der FSV 02 Schwerin aber das Spiel und gewann am Ende deutlich mit 10:3 Toren, wovon allein 6 Treffer auf das Konto von Sehan gingen. Der „Tag des Mädchenfußball“ ist eine Werbeveranstaltung für den Mädchenfußball. Die zentrale Veranstaltung wurde in diesem Jahr vom SV Waren 09 in Zusammenarbeit mit dem Fußball-Landesverband organisiert und durchgeführt. Der Tag soll Mädchen für den Sport begeistern und so neue Vereinsmitglieder gewonnen werden. Jede

Menge Öffentlichkeitsarbeit kann so erfolgen. Die WM der Frauen im eigenen Land ist eine große Unterstützung beim Streben nach Anerkennung des Frauen- und Mädchenfußballs in der Öffentlichkeit und natürlich bei ihren männlichen Kollegen. Nicht so in Waren (Müritz). Hier trainieren drei Frauen- und Mädchenmannschaften beim SV Waren 09 im Müritzstadion. Die hervorragenden Bedingungen der Spielstätten kamen auch am Tag des Mädchenfußballs zum Tragen. Neben weiteren Aktionen für alle Gäste der Veranstaltung wie die Mini-WM, das DFB-Mobil oder die Möglichkeit das McDonald's-Fußballabzeichen abzulegen, stand um 13:00 Uhr ein Repräsentationsspiel der Frauen auf dem Programm. Der FFC Oldesloe, der in der 2. Bundesliga spielt, trat gegen eine Regionalauswahl der Frauen aus Mecklenburg-Vorpommern an. Gewonnen haben die Oldesloerinnen deutlich mit 1:6 (1:4).



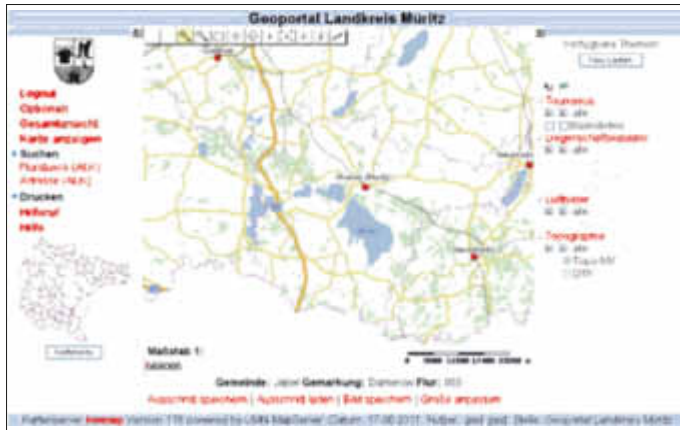
Den Gruß des Bürgermeisters sowie ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren richtete Dietmar Henkel aus. Folgende Unternehmen unterstützten die Veranstaltung: Autohaus Multhaupt GmbH & Co. KG, Allianz, AOK, Wogewa, KK Schilderdienst, Team Autohof, Toense & Gielke Landtechnik

► **Geoportal des Landkreises Müritz ist online**



Der Landkreis Müritz hat seit dem 01.06.2011 sein Informationsangebot über das Internet erweitert. Mit diesem Datum wurde das durch das Kataster- und Vermessungsamt des Landkreises Müritz entwickelte Geoportal in Betrieb genommen. Die Landkreisverwaltung setzt damit eine Forderung der EU um. Hiernach sind Geodaten, soweit verfügbar, in geeigneter Form zu veröffentlichen (INSPIRE-Richtlinie). Das Geoportal ist unter der Adresse: www.landkreis-mueritz.de/gis/geoportal zu erreichen. Diese neue Webseite zeigt Karten zu verschiedenen Themen aus den Bereichen Verwaltung, Bildung, Soziales, Tourismus u.v.m. Der Interessierte Bürger findet hier beispielsweise Informationen zu Bodenrichtwerten, Bebauungsplänen oder Arztpraxen im Landkreis Müritz. Die Kartendarstellung wird jeweils ergänzt durch aktuelle Sachdaten zum jeweiligen Thema. Diese Informationen stammen zum überwiegenden Teil aus den Fachabteilungen der Landkreisverwaltung selbst. Speziell zu den Themenkomplexen Bildung und Soziales werden auch Daten angeboten, welche durch das vom Landkreis Müritz durchgeführte Projekt „Lernen vor Ort“ (www.bildungsarchitektur-mueritz.de) erhoben wurden. Für versierte Nutzer ist im Geoportal eine frei zugängliche Version der WEB-GIS-Lösung als Bürgerportal integriert. Kvwmap ist ein webbasiertes Geoinformationssystem, welches auch in vielen Fachbe-

reichen der Verwaltung des Landkreises eingesetzt wird. Hier stehen dem interessierten Nutzer weitere Funktionen, wie zum Beispiel eine Flurstücks- und Adressensuche zur Verfügung.



Für Fragen, Anregungen und Hinweise stehen Ihnen zur Verfügung:

Herr Norman Schley
Telefon: 03991 782473
E-Mail: norman.schley@landkreis-mueritz.de

Herr Andreas Thurm
Telefon: 03991 782477
E-Mail: thurm@landkreis-mueritz.de

Amtliche Bekanntmachungen

► **Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 10 A „Barrierefreier Umbau Bahnstufunterführung“ der Stadt Waren (Müritz)**

- Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung am 29. Juni 2011 den Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 10 A „Barrierefreier Umbau Bahnstufunterführung“ gefasst. Der Bebauungsplan soll gem. § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt werden. Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung in der Stadt Waren (Müritz), Bau- und Wirtschaftsförderungsamt, Zum Amtsbrink 1, Zimmer 2.05 während folgender Zeiten
Mo. - Mi.: 8:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr
Do.: 8:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 17:30 Uhr
Fr.: 8:00 - 12:00 Uhr
bis zum 15. Juli unterrichten und äußern.

Auf der gleichen Sitzung der Stadtvertretung am 29. Juni 2011 wurde auch der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss gefasst. Die öffentliche Auslegung soll vom 11. Juli 2011 - 12. August 2011 erfolgen. Stellungnahmen können von jedermann zu dem Entwurf schriftlich oder während der genannten Zeiten zur Niederschrift in der Stadt Waren (Müritz), Zi; 2.13, Zum Amtsbrink 1 in 17192 Waren (Müritz) vorgebracht werden (siehe auch Bekanntmachung zur öffentlichen Auslegung).

Das Plangebiet befindet sich in der nördlichen Innenstadt. Es umfasst die gegenwärtige Unterführung mit den Treppenanlagen und die Flurstücke 108/1, 108/2; 108/3; 108/22; 108/31; 110/3 sowie 22/10 bzw. Teilflächen dieser Flurstücke, der Flur 24 in der Gemarkung Waren.

Das Plangebiet ist im Übersichtsplan (Anlage) durch eine gestrichelte Linie gekennzeichnet.

Es wird folgendes Planungsziel angestrebt:

- Errichtung von barrierefreien Zu- und Abgängen an die Unterführung am Bahnhof

- Die Ausarbeitung des Planentwurfs erfolgt durch ein leistungsfähiges Planungsbüro.

- Von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB wird entsprechend § 13a Abs. 2 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.

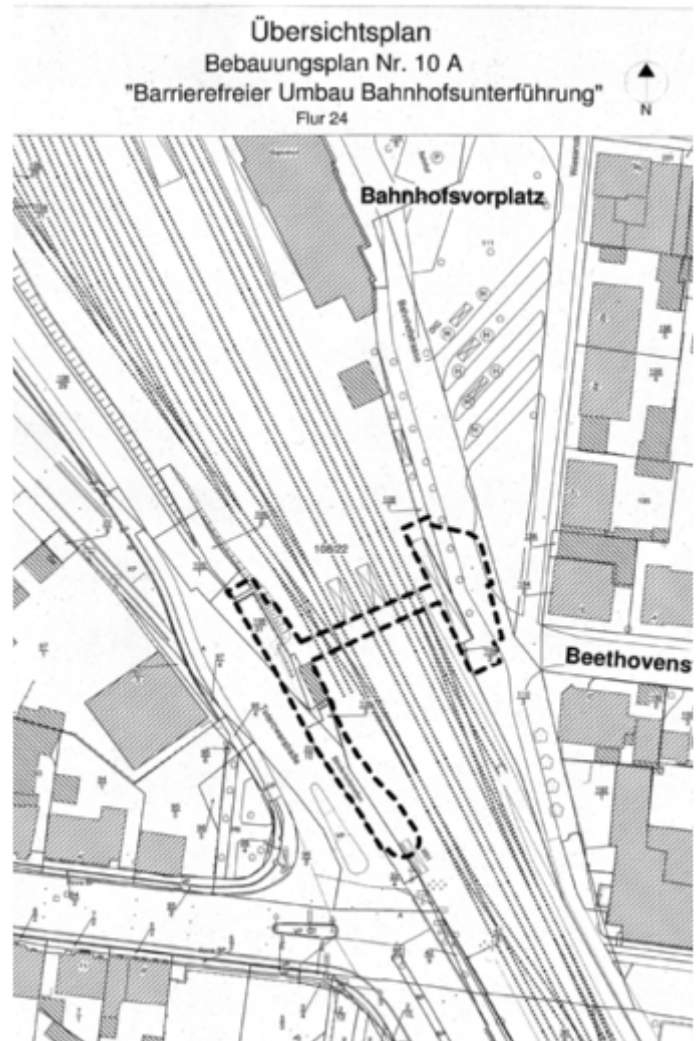
Die Planungsabsichten für den barrierefreien Umbau der Bahnstufunterführung wurden bereits in den Bürgerinformationsveranstaltungen im Rahmen der Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes am 11.06.2009 und 28.10.2010 vorgestellt.

- Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Waren (Müritz), den 30. Juni 2011



W. Ulm
Wera Ulm
1. Stadträtin



► **Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 10 A „Barrierefreier Umbau Bahnstufunterführung“ der Stadt Waren (Müritz)**

Der von der Stadtvertretung in der Sitzung am 29. Juni 2011 gebilligte und zur öffentlichen Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 10 A „Barrierefreier Umbau Bahnstufunterführung“ (in der Übersichtskarte durch eine Strichellinie gekennzeichnet) und die Begründung dazu liegen vom

11. Juli 2011 - 12. August 2011

in der Stadt Waren (Müritz), Bau- und Wirtschaftsförderungsamt,

Zum Amtsbrink 1, Zimmer 2.13 während folgender Zeiten

Mo. - Mi.: 8:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr

Do.: 8:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 17:30 Uhr

Fr.: 8:00 - 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

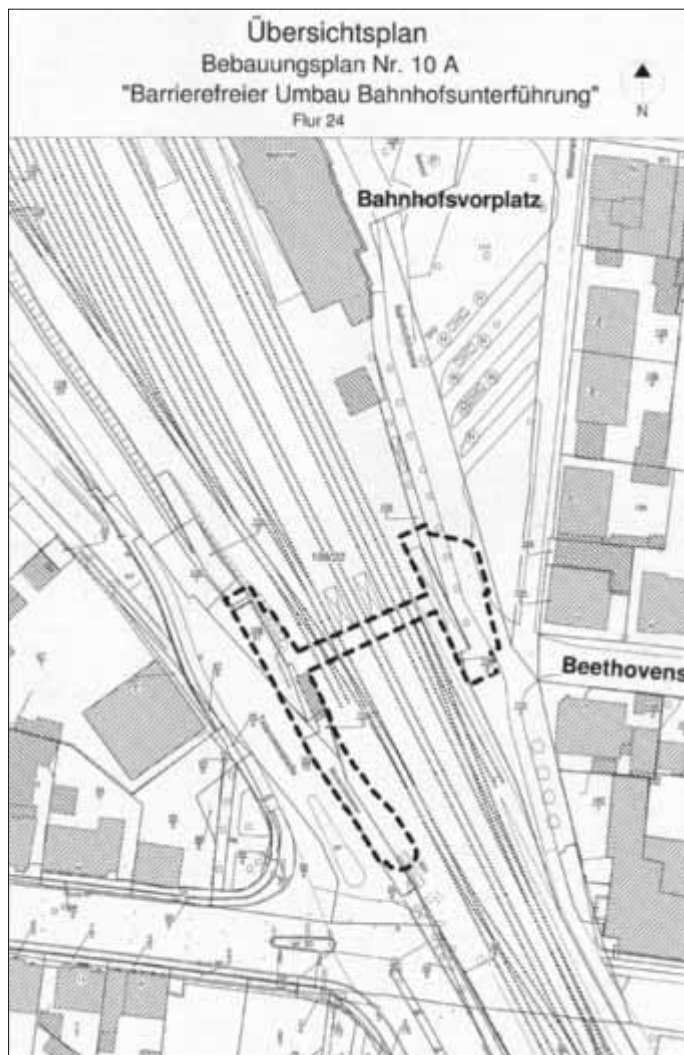
Während der Auslegungsfrist kann jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf schriftlich oder während der genannten Zeiten zur Niederschrift in der Stadt Waren (Müritz), Zi. 2.13, Zum Amtsbrink 1 in 17192 Waren (Müritz) abgeben.

Nicht fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Waren (Müritz), den 30. Juni 2011



W. Ulm
Wera Ulm
1. Stadträtin



► **Beschluss über die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 70 „Sanierung und Erweiterung Gerhart-Hauptmann-Allee 28“ der Stadt Waren (Müritz)**

Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung am 29. Juni 2011 den Beschluss über die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 70 „Sanierung und Erweiterung Gerhart-Hauptmann-Allee 28“ gefasst.

- Das Plangebiet befindet sich in der Innenstadt, liegt in der Flur 11 der Gemarkung Waren und wird wie folgt begrenzt:
 - im Norden: durch die Gerhart-Hauptmann-Allee
 - im Osten: durch die westlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke 2/1 und 2/2 der Flur 11 und der Müritz

im Süden: durch die Müritz und durch die nördliche Flurstücksgrenze des Flurstücks 1/3 der Flur 11

im Westen: durch die östlichen Flurstücksgrenzen der Flurstücke 92/2 und 92/3 der Flur 13 und der östlichen Flurstücksgrenze des Flurstücks 1/3 der Flur 11

Das Plangebiet ist im Übersichtsplan (Anlage) durch eine gestrichelte Linie gekennzeichnet. Es soll hierfür ein einfacher Vorhabenbezogener Bebauungsplan gem. § 30 Abs. 3 BauGB i. V. m. § 12 BauGB im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB aufgestellt werden.

- Es wird folgendes Planungsziel angestrebt:
 - Sanierung und Erweiterung der Gründerzeitvilla Gerhart-Hauptmann-Allee 28.
- Die Ausarbeitung des Planentwurfs erfolgt durch ein leistungsfähiges Planungsbüro.
- Mit dem Vorhabenträger wird ein Durchführungsvertrag gem. § 12 BauGB abgeschlossen.
- Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird gem. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.
- Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Waren (Müritz), den 30. Juni 2011



W. Ulm
Wera Ulm
1. Stadträtin



► **Öffentliche Auslegung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 70 „Sanierung und Erweiterung Gerhart-Hauptmann-Allee 28“ der Stadt Waren (Müritz)**

Der von der Stadtvertretung in der Sitzung am 29. Juni 2011 gebilligte und zur öffentlichen Auslegung bestimmte Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 70 „Sanierung und Erweiterung Gerhart-Hauptmann-Allee 28“ (im Übersichtsplan durch eine Strichelinie gekennzeichnet) und die Begründung dazu liegen vom

11. Juli 2011 - 12. August 2011

in der Stadt Waren (Müritz), Bau- und Wirtschaftsförderungsamt, Zum Amtsbrink 1, Zimmer 2.13 während folgender Zeiten
Mo. - Mi.: 8:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr
Do.: 8:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 17:30 Uhr
Fr.: 8:00 - 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während der Auslegungsfrist kann jedermann Stellungnahmen zu dem Entwurf schriftlich oder während der genannten Zeiten zur Niederschrift in der Stadt Waren (Müritz), Zi. 2.13, Zum Amtsbrink 1 in 17192 Waren (Müritz) abgeben.

Der Bebauungsplan wird im vereinfachten Verfahren aufgestellt. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, auf den Umweltbericht nach § 2a BauGB und auf die Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, verzichtet.

Nicht fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Waren (Müritz), den 30. Juni 2011



W. Ulm
Wera Ulm
1. Stadträtin



► **Bekanntmachung der Mitglieder des Wahlausschusses und ihrer Stellvertreter gemäß § 10 Abs. 2 Landes- und Kommunalwahlgesetz Mecklenburg-Vorpommern (LKWG M-V) für die Wahl des Kreistages und des Landrates am 4. September 2011**

Gemäß § 10 Abs. 2 der LKWG M-V gebe ich die Namen der von der Gemeindevahllleiterin am 26.05.2011 berufenen Mitglieder des Gemeindevahlausschusses bekannt:

Vorsitzende (Gemeindevahllleiterin)	Frau Wera Ulm
Beisitzer	Frau Helga Kuhn Herr Horst Kirchner Herr Horst Hoeft Herr Norbert Dahlheim
stellv. Beisitzer	Frau Dagmar Albinsky Herr Horst Rehm Herr Jürgen Köhn

Waren (Müritz), 23.06.2011

Gehring

Gehring

Stellv. Gemeindevahllleiterin

► **Allgemeinverfügung für die Stadt Waren (Müritz) zur Regelung der Wahlwerbung der Landtags-, Kreistags- und Landratswahlen am 4. September 2011**

1. Rechtliche Grundlagen

Auf der Grundlage des § 35 Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern, in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Februar 2004 (GVOBl. M-V, S. 106) und § 3 der Satzung über Erlaubnisse für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Waren (Müritz) vom 09. Juni 1997, zuletzt geändert am 15. November 2004 (Sondernutzungssatzung) und § 25 Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Januar 1993 (GVOBl. M-V, S. 42), zuletzt geändert am 10. Juli 2006 (GVOBl. M-V, S. 539), erlasse ich hiermit eine Allgemeinverfügung zur Regelung der Wahlwerbung, um eine Vielzahl an Nachfragen und Einzelgenehmigungen zu vermeiden. Die Allgemeinverfügung trägt den örtlichen Gegebenheiten in der Stadt Waren (Müritz) Rechnung.

2. Beginn der Plakatwerbung

In Ausübung der in § 2 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern benannten Grundsätze der kommunalen Selbstverwaltung lege ich fest, dass im Stadtgebiet von Waren (Müritz) kostenlose Plakatierung für öffentliche Wahlen 6 Wochen vor der Landtags-, Kreistags- und Landratswahlen am 4. September 2011 vorgenommen werden können. Mit dieser Regelung kann dem verfassungsrechtlichen Anspruch der Wahlvorschlagsträger auf eine angemessene Wahlwerbung Rechnung getragen werden.

3. Plakatanzahl

Um der Verpflichtung, jedem Wahlvorschlagsträger eine Wahlsichtwerbung auf öffentlichen Straßen zu ermöglichen und dem Gleichbehandlungsgrundsatz nach § 5 ParteiG zu entsprechen, werden pro Partei, Wählergemeinschaft bzw. Einzelbewerber maximal 500 Plakate zugelassen. Doppelpakete gelten hierbei als 2 Plakate, sodass bei Verwendung von Doppelpaketen maximal 250 Standplätze zulässig sind. Diese Entscheidung wurde unter Berücksichtigung des großen Bedarfs an Plakatwerbung für kulturelle Veranstaltungen in der Region getroffen, da für die Plakatwerbung insgesamt nur eine begrenzte Zahl von Lichtmasten zur Verfügung steht. Mit dieser Regelung kann dem verfassungsrechtlichen Anspruch der Wahlvorschlagsträger auf eine angemessene Wahlwerbung Rechnung getragen werden.

4. Auflagen

Um auch während der Zeit des Wahlkampfes ein sauberes und angenehmes Stadtbild zu erhalten und die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs zu gewährleisten, werden zur Plakatwerbung folgende Auflagen erteilt:

1. Die Plakate sind auf festen Pappen oder adäquatem Material, ordnungsgemäß gesichert, mit Kunststoffbändern, um Beschädigungen der Ummantelung bzw. Lackierung zu vermeiden, nur **an Lichtmasten anzubringen**.
2. Im Innenstadtbereich ist das Plakatieren verboten. Als Innenstadtbereich gilt der Bereich, der im Osten von der Mecklenburger Straße, im Süden von der Strand- und Müritzstraße, im Westen von der Straße Zur Steinmole und im Norden vom Schweriner Damm eingeschlossen ist.
3. In **Kreuzungs- und Einmündungsbereichen**, bis zu je 10 m von den Schnittpunkten der Fahrbahnkanten, sowie unmittelbar an **Ein- und Ausfahrten** sind keine Plakate anzubringen.
4. Es ist untersagt, Plakate an Verkehrszeichen bzw. Verkehrsleiteinrichtungen zu befestigen!
5. Wahlplakate an privaten Anlagen und Einrichtungen im Straßenraum, wie Leitungsmasten, Schaltanlagen oder Transformatorstationen, Hauswänden, Mauern oder Zäunen, dürfen ohne Zustimmung des Eigentümers nicht angebracht werden.
6. Die Plakate sind so anzubringen, dass die öffentliche Ordnung und Sicherheit im Stadtgebiet nicht beeinträchtigt wird. Zusätzliche behördliche Anordnungen zur Sicherung derselben sind unverzüglich zu befolgen.
7. Es ist ständig ein ordentlicher und sauberer Zustand der Plakate zu gewährleisten.
Zerrissene, beschmutzte und beschädigte Plakate sind umgehend auszuwechseln bzw. zu entfernen.
8. Befindet sich der Lichtmast im **Geh- oder Radwegbereich**, ist eine **Mindestdurchlasshöhe von 2,20 m (Höhe Verkehrsschilderung)** zu gewährleisten.
9. Für Personen- und Sachschäden, die im Zusammenhang mit der Plakatwerbung stehen, haftet der Veranlasser der Werbung.
10. Die Plakate sind bis zu 14 Tagen nach der Wahl wieder zu entfernen.
11. Dem Ordnungsamt ist eine für die Plakatierung verantwortliche Person zu benennen.

Die Aufstellung von Werbetafeln im Großformat bedarf der Abstimmung mit dem Amt für Ordnung, Soziales und Kultur und einer abschließenden Genehmigung.

Hinweis!

Großformatige Werbetafeln sind so auszuführen, dass sie evtl. Witterungseinflüssen (Regen und Sturm) widerstehen. Für Gefährdungen und Schäden, die durch zerstörte Werbetafeln im öffentlichen Verkehrsraum verursacht werden, haftet allein der Genehmigungsinhaber.

5. Lautsprecherwerbung

Die Lautsprecherwerbung darf nicht zur Beeinflussung bzw. Gefährdung des Verkehrs führen, die Lebens- und Wohnqualität beeinträchtigen sowie den Betrieb von öffentlichen Einrichtungen stören.

6. Informationsstände

Die Aufstellung von Informationsständen auf öffentlichen Verkehrsflächen ist eine Form der Sondernutzung, die gesondert genehmigungspflichtig ist. Die Anträge sind rechtzeitig, spätestens eine Woche vorher, an das Amt für Ordnung, Soziales und Kultur zu richten.

7. Verteilen von Werbezetteln

Das Verteilen von Flugblättern ohne Informationsstand ist Gemeingebrauch öffentlicher Verkehrsflächen und genehmigungsfrei. Es ist darauf zu achten, dass Fußgänger- und Fahrzeugverkehr nicht behindert werden.

8. Unerlaubte Handlungen


8.1 Verstöße gegen die Sondernutzungssatzung der Stadt Waren (Müritz) können entsprechend § 12 Abs. 1 Ziffer 1.1 Sondernutzungssatzung, mit einer Geldbuße geahndet werden.

8.2 Kommt ein Erlaubnisnehmer seinen Verpflichtungen nicht nach, können die Plakate/Werbetafeln auf Kosten des Pflichtigen beseitigt werden; dieses gilt auch für unerlaubt angebrachte Plakate.

9. Allgemeinverfügung, Bekanntmachung

Diese Verfügung richtet sich als Allgemeinverfügung gemäß § 35 S. 2 VwVfG M-V an jede Partei, Wählergemeinschaft und Einzelbewerber, der im Bereich der Stadt Waren (Müritz) Wahlwerbung betreiben will. Sie wird gemäß § 41 Abs. 4 VwVfG M-V im verfügenden Teil ortsüblich bekannt gemacht und kann in der Stadtverwaltung, Zum Amtsbrink 1, 17192 Waren (Müritz), Amt für Ordnung, Soziales und Kultur, Zimmer 1.20 von jedermann während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden. Die Allgemeinverfügung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Die Bekanntmachung erfolgt im Warener Wochenblatt am 02.07.2011.

Waren (Müritz), 24. Juni 2011



G. Rhein
Bürgermeister

Mitteilungen aus dem Rathaus

► **Verwaltungsbericht des Bürgermeisters zur 15. Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Waren (Müritz) am 29.06.2011**

Stabstelle Recht, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Sitzungsdienst, Schiedsstelle, Wahlen, EU-Dienstleistungsrichtlinie

Folgende Beschlüsse wurden auf der 12. Sitzung des Hauptausschusses am 26.05.2011 gefasst:

- | | |
|----------|--|
| 2011/396 | Unbefristete Niederschlagung der Gewerbesteuer und Nachzahlungszinsen 2005 und 2006 (Steuernummer: 825315) |
| 2011/397 | Unbefristete Niederschlagung der Vergnügungssteuer August 2009 bis Mai 2010 (Steuernummer: 47350) |
| 2011/425 | Unbefristete Niederschlagung der Mietzahlungen 2006 und 2007
AZ.: 911-010000085311-0003
AZ.: 911-010000085311-0005 |
| 2011/423 | Unbefristete Niederschlagung der Gewerbesteuer und Nachzahlungszinsen 1995 - 1996 (PK 911-9920074291-0001) |
| 2011/377 | Verkauf einer Teilfläche aus Flurstück 60/10, Flur 34, Gemarkung Waren (Müritz) |
| 2011/378 | Verkauf einer Teilfläche aus dem Flurstück 188/4, Flur 40, Gemarkung Waren (Müritz) |
| 2011/391 | Verkauf des Flurstücks 56/133, Flur 42, Gemarkung Waren (Müritz) |
| 2011/393 | Verkauf einer Teilfläche aus dem Flurstück 39/9, Flur 25, Gemarkung Waren (Müritz) |
| 2011/395 | Verkauf einer Teilfläche aus dem Flurstück 40/1, Flur 23, Gemarkung Waren (Müritz) |
| 2011/398 | Verkauf des Flurstücks 56/122, Flur 42, Gemarkung Waren (Müritz) |
| 2011/399 | Verkauf des Flurstücks 244/77, Flur 41, Gemarkung Waren (Müritz) |
| 2011/400 | Verkauf einer Teilfläche aus dem Flurstück 12/1, Flur 9, Gemarkung Waren (Müritz) |
| 2011/406 | Beförderung |

Seit dem 01.01.2011 wurden bzw. werden durch die Stabsstelle 1.15 insgesamt ca. 143 Rechts- bzw. sonstige Angelegenheiten mit rechtlichem Zusammenhang bearbeitet. Es handelt sich hierbei um die Angelegenheiten, in denen Schreiben verfasst wurden bzw. werden. Lediglich mündliche Auskünfte oder Angelegenheiten, die in Besprechungen geklärt werden konnten, sind hiervon nicht erfasst. Hierbei gab es sowohl kleinere Angelegenheiten, die mit einem Schreiben bzw. Hausmitteilung erledigt werden konnten, als auch umfangreiche Angelegenheiten mit längerem, z. T. weiterhin andauerndem Schriftverkehr. Es erfolgten Dienstreisen zur Wahrnehmung von Gerichtsterminen.

Grob gesehen teilen sich die Angelegenheiten wie folgt auf die Ämter auf, wobei allerdings z. T. mehrere Ämter mit einer Angelegenheit zu tun haben (bspw. Angelegenheit „Kaufhaus Stolz“ in der Stabsstelle 1.15 geführt unter „Sitzungsdienst“, jedoch umfangreiche Beteiligung und Zuarbeit durch Amt 6.0).

Bürgermeister:	51	(hierbei erfasst auch Anfragen durch Stadtvertreter)
Zensus:	1	
Amt 2.0:	21	
Amt 3.0:	21	
Amt 6.0:	18	
Gerichtsverfahren:	17	(auch Ermittlungsverfahren Staatsanwaltschaft / Polizei)

Schiedsstelle:	2
Sitzungsdienst:	9
Öffentlichkeitsarbeit:	3

Generell ist festzustellen, dass Angelegenheiten aus den verschiedensten Rechtsgebieten angefallen sind. Im öffentlichen Recht sind u. a. das Kommunalrecht, Baurecht, Sozialrecht (Wohngeld), Straßen- und We-gerecht sowie Steuerrecht häufig vorkommende Rechtsgebiete.

Im Zivilrecht gibt es häufig Angelegenheiten aus dem Vertragsrecht (z. B. Pachtverträge u. ä.), Grundstücksrecht, Insolvenzrecht und Staatshaftungsrecht.

Im strafrechtlichen Bereich geht es zum einen um Ordnungswidrigkeiten, die durch die Stadt Waren (Müritz) selbst verfolgt werden, als auch um die Zuarbeit für Ermittlungsverfahren, welche durch die Staatsanwaltschaft/Polizei geführt werden.

Amt für Zentrale Dienste und Finanzen

1. Nachtragshaushalt 2011

Der 1. Nachtragshaushalt 2011 wurde im Finanz- und Grundstücksausschuss am 15. Juni 2011 beraten.

Der 1. Nachtragshaushalt 2011 schließt wie folgt ab:

Verwaltungshaushalt	25.739.600,00 EUR
Vermögenshaushalt	11.512.100,00 EUR

Das Volumen des Verwaltungshaushaltes wird sich um 94.800,00 EUR erhöhen. Die Einnahmen sind u.a. bedingt durch:

• Nachzahlungszinsen	+ 77.600,00 EUR
• Gastschulbeiträge	+ 16.900,00 EUR
• PK Pacht gewerblich	+ 8.400,00 EUR
• PK Mieten gewerblich	- 21.300,00 EUR

Die Ausgaben sind u.a. zurückzuführen auf:

• Tageseinrichtungen f. Kinder in Trägerschaft	+ 31.000,00 EUR
• Erstattung Steuerzinsen	+ 25.000,00 EUR
• Entsorgung, Pflege und Bewirtschaftung von Grundstücken	+ 15.000,00 EUR
• Bewertung Infrastrukturvermögen	+ 15.000,00 EUR
• Straßenunterhaltung	- 10.000,00 EUR

Im Vermögenshaushalt werden sich die Einnahmen und Ausgaben jeweils um 675.600,00 EUR erhöhen.

Die Veranschlagungen im Vermögenshaushalt sehen Neuaufnahmen von Krediten in Höhe von 731.900,00 EUR vor.

Einnahmen

• Kredite vom Kreditmarkt	+ 731.900,00 EUR
• Fördermittel	+ 26.400,00 EUR
• Zuführung vom Verwaltungshaushalt	+ 700,00 EUR
• Einnahmen aus Verkauf	./ 1.000,00 EUR
• Zuweisungen vom Land (§ 10 e FAG)	./ 82.400,00 EUR

Ausgaben

• Gemeindestraßen	+ 185.700,00 EUR
• Kauf von beweglichen Sachen	+ 175.000,00 EUR
• Wasserläufe, Wasserbau	+ 160.000,00 EUR
• „Eingangstor Müritz-Nationalpark Specker Straße“	+ 116.000,00 EUR
• Um- und Ausbau	+ 21.000,00 EUR
• Kauf von Netz- und Computertechnik	+ 15.200,00 EUR
• Erneuerung Uferwanderweg Fontanestraße	+ 15.000,00 EUR
• Uferpromenade Alte Sägewerke	+ 13.000,00 EUR
• Tilgung von Krediten	+ 700,00 EUR
• Ausstattung Hard- und Software	./ 1.000,00 EUR
• Straßenbeleuchtung	./ 25.000,00 EUR

Amt für Ordnung, Soziales und Kultur

Einwohnermeldestelle - Einwohnerzahlen

Stand per 09.06.2011	21.184
Zuzüge:	565
Wegzüge:	364

Gewerbe:

Stand per 09.06.2011	
Gewerbeanmeldungen:	88
Gewerbeummeldungen:	32
Gewerbeabmeldungen:	70
Wanderlager:	2
Gestattungen:	17
Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister:	42
Anfragen aus dem Gewerberegister:	2.038
Amtshilfe:	150
Sonderveranstaltungen/Sondermärkte:	22/2
Circus:	-
Kleinerzeuger:	1

Standesamt

Stand per 09.06.2011	
Geburten:	196
davon Stadt Waren (Müritz):	77
Sterbefälle:	206
davon Stadt Waren (Müritz):	121
Eheschließungen:	63

Fundsachen

Stand per 09.06.2011	63
Anfragen	174

Öffentliche Ordnung

Stand per 09.06.2011	
Fälle und Eingaben Sicherheit und Ordnung:	15
angemeldete gefährliche Hunde:	4
Fundhunde:	12
Fundkatzen:	-

Brandschutz

Stand per 09.06.2011	
Einsätze:	bisher 61 Einsätze
Ausbildungen:	5 x Ausbildung
Personalbestand:	operative Kräfte: 51
	Jugendfeuerwehr: 21
	Ehrenmitglieder: 12

Obdachlosenwesen

14 Bewohner davon 1 Frau
1 Bewohner ausgewiesen

Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Pflichtschulzeit absolviert haben, können den BFD leisten. Ab 16 Jahren ist der Einsatz möglich, nach oben gibt es keine Altersgrenze.

Dieser wird in der Regel 12 Monate betragen, kann jedoch im Einzelfall auf 6 Monate verkürzt werden. Verlängerbar ist der Dienst auf 18 Monate, längstens jedoch auf 24 Monate.

Die Freiwilligen können in folgenden Bereichen eingesetzt werden:

- sozialer Bereich
- ökologischer Bereich
- kultureller Bereich
- sportlicher Bereich
- Integrationsarbeit

Derzeit haben wir als Stadt Waren (Müritz) nur eine Zivildienststelle, im Jugendclub Alte Feuerwache.

Auswertung Müritz Sail

Mit den Veranstaltern der Müritz Sail fand am 07. Juni 2011 im Amt für Ordnung, Soziales u. Kultur eine gemeinsame Auswertung der 10. Müritz Sail statt.

In erster Linie ging es darum, wie diese Veranstaltung aus Sicht der Polizei und der Ordnungsbehörde verlief. Der stellv. Leiter des Polizeireviere, Herr Ochlast, stellte klar, dass es im Wesentlichen keine schwerwiegenden Probleme wie in den Vorjahren gab. Die Polizei war stets präsent. Zusätzliche Kräfte wurden aus Demmin und Neubrandenburg bereit gestellt.

Auch aus Sicht der Wasserschutzpolizei gab es keine Probleme. Gelobt wurde vom Veranstalter die Präsenz der Stadtläufer. Sie haben gute Arbeit geleistet, so das Fazit. Die Politessen waren am Samstag zusätzlich im Einsatz.

Kritisiert wurden die Zustände beginnend an der Kuhtränke bis hin zum ehemaligen Sägewerk.

Wildes Parken zwischen den Bäumen, das Abstellen von Trailern auf Grünflächen und viel hinterlassener Unrat - darauf wird im nächsten Jahr durch das Amt für Ordnung, Soziales und Kultur ein besonderes Augenmerk gelegt.

Ausstellung Stadtgeschichtliches Museum

Es gibt eine neue Ausstellung im Stadtgeschichtlichen Museum mit Bildern von der Neubrandenburger Malerin Susanne Schwidurski.

Kindertagsveranstaltung

Die Kindertagsveranstaltung der Stadt auf dem Bürgerplatz war sehr erfolgreich.

Über 800 Kinder aus Schulen und Kindergärten hatten ihren Spaß. Viel Abwechslung wurde von bewährten Partnern, wie Sportvereinen, THW, Freiwillige Feuerwehr, BARMER, der TAO Schule, dem ÜAZ, dem CJD, der Verkehrswacht, den Stadtwerken, dem Mürzitz-Bibliotheksverein und DJ Falco geboten. Ihnen allen gilt unser Dank.

Gleichstellung

Power Child e. V. war wieder in Waren (Mürzitz) und diesmal mit einem Theater-Präventionsprojekt für unsere Kinder in den Kindergärten. An insgesamt 4 Tagen besuchten ca. 523 Kinder die Theater-Aufführung „Ich bin stark. Du bist stark. Drachenstarke Mutgeschichten.“ Für die Kinder waren natürlich die zwei Drachen „Lucky & Feurio“ sowie die beiden Spielpuppen „Tom & Tinka“ besonders spannend. Auch durch die vielen Gesangeinlagen, die zum Mitsingen anregten, ist das etwa 40 Minuten lange Stück besonders kindgerecht und einprägsam geworden. Auf jeden Fall hatten alle Kinder großen Spaß bei der Theateraufführung von Power-Child e. V.

Amt für Bau, Umwelt und Wirtschaftsförderung

I. Sachgebiet Hoch- und Tiefbau

Bereich Hochbau

- Abbrucharbeiten Buchenweg 38 und Teilabbruch 39

Die vorbereitenden Maßnahmen zur Grundstücksfreilegung Wiesengrund sind abgeschlossen.

Zurzeit erfolgt die Ausschreibung für den Rückbau beider Objekte. Am 15.06.2011 erfolgt die Submission. Ab Ende Juni werden dann entsprechend des Bauablaufplanes die Abbruch und Entsorgungslösungen ausgeführt.

- Käthe-Kollwitz-Schule

Am 07.06.2011 hat die Submission für die Erneuerung der Strangleitungen Wasser und Abwasser stattgefunden. Die Submissionsergebnisse entsprachen der Kostenberechnung. Eine regionale Heizungs- und Sanitärfirma wird ab Ferienbeginn mit den Arbeiten beginnen.

- Friedrich-Dethloff-Schule

Der Bauantrag für den Fahrstuhlbau wurde in der 24. KW eingereicht. Dazu läuft parallel die Ausführungsplanung, sodass Anfang September mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Der Aufzug wird als vorgesetzte Stahlkonstruktion vom Erdgeschoss bis zum Multimediaraum an das Schulgebäude angesetzt. Ein Zugang zum Aufzug ist nur innerhalb des Schulgebäudes möglich.

- Schulsporthalle Grundschule Am Papenberg

Am 21.06.2011 erfolgte die Submission für den Neubau der Kunststofflaufbahn, welche in einer Breite von 3 Meter und 130 Meter Länge um die Sporthalle führen wird.

Durch die Errichtung dieser Laufbahn haben fast alle städtischen Sporthallen im Außenbereich eine Möglichkeit, Laufsportarten für den Sportunterricht durchzuführen.

Bereich Tiefbau

- Umbau Gerhart-Hauptmann-Allee

Durch zusätzliche Leistungen im Bereich der Leitungsverlegung ist die Baumaßnahme um ca. 4 Wochen in Verzug geraten. Daher konnte die restliche Schwarzdeckentragschicht erst in der 24. KW eingebaut werden. Hiermit konnten die größten Einschränkungen für die Anwohner weitestgehend beseitigt werden. Trotz des momentanen Bauverzuges soll das Bauvorhaben bis November 2011 fertiggestellt werden.

- Aufwertung Bahnhofsvorplatz und Beethovenstraße

Die Beethovenstraße ist fertiggestellt und abgenommen. Die Bauarbeiten in den anderen Abschnitten verlaufen planmäßig und werden voraussichtlich im Oktober 2011 fertiggestellt sein.

- Um- und Ausbau Schillerstraße (unbefestigter Bereich)

Mit dem Ausbau der Straße wird am 1. Juli 2011 begonnen. Der Fertigstellungstermin ist für Ende Oktober 2011 vorgesehen.

- Um- und Ausbau Ernst-Thälmann-Straße

Die Bauarbeiten verlaufen planmäßig trotz stark eingeschränktem Bau- raum, der auch zeitweilig für die Anwohner zu Einschränkungen führt.

- 2. BA Parkplatz Bahnhofstraße und Gerichtsweg

Beide Bauvorhaben sind fertiggestellt und abgenommen.

Am 20. Juni 2011 wurden die Bauwerke feierlich durch den Bürgermeister der Öffentlichkeit übergeben.

- Ausbau Fontanestraße

Am 17. Mai 2011 fand im Ratssaal eine Informationsveranstaltung zum geplanten Bauablauf statt. Hierbei ging es um eine zügige Fertigstellung der Baumaßnahme mit geringsten Einschränkungen für die ansässigen Unternehmen. Der Bauanfang wird im September 2011 sein. Vorher findet noch eine weitere Bürgerinformationsveranstaltung mit dem beauftragten Baubetrieb statt.

- Umbau und Erweiterung Stadthafen

Neubau Hafen Steinmole

Die Baugrunduntersuchungen sind für die Erstellung der Vorplanung beauftragt.

II. Sachgebiet Umwelt/Forsten

Sachbereich Umwelt

- Durch die Landschaftspflege des Stadtbauhofes wurden in den vergangenen Wochen u. a. Aufräumungsarbeiten auf dem Nesselberg sowie Mäh- und Gehölzpflegearbeiten durchgeführt.
- Demnächst erfolgen weitere Gestaltungsarbeiten auf dem Bungenberg. Geplant ist auch die Totholzentnahme im Eichenbestand.
- Unter Beachtung der naturschutzrechtlichen Vorgaben des Landkreises erfolgt in diesem Jahr erstmalig die Beweidung des Ellerbruchs. Mit dem Landwirtschaftsbetrieb wird eine entsprechende Nutzungsvereinbarung abgeschlossen.

Sachbereich Grünanlagen

- Im Kurpark „Nesselberg“ ist die Umgestaltung des Kräuter- und Stauden-Gräsergarten fertiggestellt worden.
- Die Landschaftsbauarbeiten der Grünflächen am Gerichtsweg und am Ärztehaus in der Kietzstraße sind abgeschlossen.
- Die Pflege der Grünanlagen ist zurzeit nicht in Gänze zufriedenstellend. Die beauftragten Firmen wurden aufgefordert, den Pflegezustand der Grünflächen zu verbessern. Sie werden durch bessere Mähtechnik und erhöhten Personaleinsatz bestehende Mängel abstellen.

Bereich Forsten

Im Mittelpunkt der Arbeiten stehen die Kulturpflegen an den Erst- und Wiederaufforstungen. Die Schadflächen der Schneebruchkalamität sind nahezu aufgearbeitet. Reguläre Einschlagsmaßnahmen sind abgeschlossen. Die Holzmengen sind vollständig verkauft. Außerdem wird verstärkt am Konzept für die zukünftige Behandlung der Schneebruchschadflächen gearbeitet.

Am 09.06. fand im Stadforst Waren in Zusammenarbeit mit dem Jugendwaldheim Loppin / Forstamt Nossentiner Heide eine Waldolympiade mit Schülern der 4. Klasse aus Waren und Umgebung statt. Leider sagten 2 Klassen ihre Teilnahme im Vorfeld der Veranstaltung ab. Ansonsten war die Stimmung bei bestem Wetter und anspruchsvollen Aufgaben hervorragend.

Informationen aus dem Amt für Ordnung, Soziales und Kultur

Verkehrsraumeinschränkungen während des Mürzitzfestes

Nachfolgend benannte Sperrungen sind aufgrund der Großveranstaltung notwendig. Bitte beachten Sie die zusätzlichen Hinweise vor Ort.

1. Sperrung des Festplatzes ab Sonntag, 03.07.2011, 18:00 Uhr bis Montag, 11.07.2011, 14:00 Uhr
2. Sperrung der Strandstraße ab Zufahrt Tiefgarage „Kleines Meer“ einschließlich der Buswendeschleife ab Donnerstag, 07.07.2011, 20:00 Uhr bis Montag, 11.07.2011, 12:00 Uhr
3. Sperrung der Straße „Zur Steinmole“ im Bereich zwischen Kietz- kreuzung und Kreisverkehr ab Mittwoch, 06.07.2011, 20:00 Uhr bis Montag, 11.07.2011, 12:00 Uhr
4. Sperrung der Kietzstraße ab Donnerstag, 07.07.2011, 16:00 Uhr bis Sonntag, 10.07.2011, 22:00 Uhr
5. Sperrung der G.-Hauptmann-Allee am Samstag, 09.07.2011, von 9:00 - 11:00 Uhr (Festumzug)

Schiedsstelle

Leiterin der Schiedsstelle ist Frau Jutta Zeuschner, Tel.: 03991 667632 oder Kontakt über die Stabsstelle Recht der Stadtverwaltung; Ansprechpartner: Herr Stibbe, Tel.: 177-120, Fax: 177-112

Wir gratulieren

Herzliche Glückwünsche des Bürgermeisters der Stadt Waren (Müritz)

nachträglich an die Jubilare ab dem 70. Lebensjahr im Zeitraum 18. Juni - 1. Juli 2011.
Ebenso gratuliert der Bürgermeister zu ausgewählten Ehejubiläen.

70. Geburtstag

Dieter Tirgrath
Wilfried Grüneberg
Hannelore Beese
Claus Schildt
Hannelore Wegner
Arnold Brandl
Heidrun Ensat
Irene Herrmann
Wolfgang Amborn
Marianne Teetz

71. Geburtstag

Elisabeth Sprigode
Klaus-Peter Kleinschmidt
Monika Woditschka
Helga Splitt
Gundula Dürrbaum
Hannelore Knoll
Horst Koch
Hans-Ditmar Rohde
Hans-Joachim Lehmann
Manfred Ramien
Klaus Weißenberg
Vera Bonkewitz
Wolfgang Schirmer

72. Geburtstag

Brigitte Strübing
Ulrich Schlaefcke
Brigitte Sczesny
Manfred Dolch
Wolfgang Gest
Gerhard Bürger
Wolfgang Lotter
Manfred Blüthgen
Anneliese Schenk
Bernd Schildberg
Alfred Senftleben

73. Geburtstag

Eva Kühl
Marianne Jackwitz
Erwin Stern
Helmut Minke
Horst Streichert
Günter Hänler
Gisela Teppke
Wolfgang Buchholz
Hans Karpati
Günter Bartz
Wolf-Dietrich Maass
Dieter Garmatter
Joachim Klebe
Manfred Wörner
Horst Schnack

74. Geburtstag

Ursel Krombholz
Liesel Prestin
Siegfried Goroncy
Claus Berg

Hans Müller
Traute Schmidt
Ursula Rottmann
Hannelore Luttermann
Sigrid Rechlin
Karin Schröder
Walter Kollmorgen
Helmut Peters

75. Geburtstag

Lothar Penkuhn
Hannelore Klaschus
Helga Witt
Helga Hamann
Peter Klipsch
Paul Siegfried
Adolf Bühler
Gerda Szeskus
Ursula Becker
Edith Rages
Ernst Wachtel
Kurt Penner
Renate Kreß
Waltraud Schröder

76. Geburtstag

Anneliese Schmidt
Mehmed Huskic
Heinz Mahnke
Günther Wassermann
Karl-Heinz Marohn
Siegfried Rutkowski
Lisanne Korge

77. Geburtstag

Ursula Bertz
Hildegard Ehlert
Peter Medwed
Günter Kunze
Johanna Hacker
Ernst Ehlert
Maria-Luise Jiranek
Walter Korth
Alfred Lehmann
Waltraud Schenk

78. Geburtstag

Harri Draeger
Josef Höll
Heinz Lange
Marianne Michel
Helga Möller
Gerhard Matthes
Muhammed Dizayi

79. Geburtstag

Martin Gimmel
Hanna Pähr
Ingeborg Rahn
Lilli Hohmann
Bagim Dizayi

80. Geburtstag
Siegfried Scheufler

81. Geburtstag

Erika Koppe
Lia Bergmann
Günter Knop
Gerhard König
Ingrid Pyka
Anneliese Ukat

82. Geburtstag

Günter Peters
Gerda Krumm
Klaus-Dieter Grimm
Hilde Jungwirth
Hedwig Freuling
Paul Arndt

83. Geburtstag

Eva Schläfke
Heinz Klein

84. Geburtstag

Franz Glamann
Günther Schulz
Werner Muchow
Lieselotte Westphal
Erika Günther

85. Geburtstag

Erna Zahn
Arno Pries
Hildegard Führer

86. Geburtstag

Hildegard Konietschke
Hella Holzhausen

87. Geburtstag

Willi Drahn
Gerda Brüggert
Ilse Taedcke

88. Geburtstag

Kurt Scheunemann
Therese Mätzke

89. Geburtstag

Gerda Heßler
Anni Hedtke
Georg Paetz
Gertrud Ruhs
Martha Herlt
Lise-Lotte Schwarz

90. Geburtstag

Annaliese Klüss

92. Geburtstag

Edith Jorda

93. Geburtstag

Paul Jencke

94. Geburtstag

Maria Keck
Frida Dahnke

96. Geburtstag

Karla Kostek



Foto: LW-Bildarchiv

Veranstaltungen im Überblick

06.07.2011

10:00 - 12:00 Uhr Geologische Stadtführung
Im Stadtgebiet von Waren (Müritz), wie in den meisten Städten Mecklenburg-Vorpommerns, findet man sie: Gesteine unterschiedlichster Art und Größe, verbaut als Straßenpflaster, in Stadtmauern, in Kirchen, in Fundamenten und in Gebäudesockeln. Interessierte können sich einer Führung durch die Altstadt mit stadtgeschichtlichen Informationen anschließen. Treffpunkt ist das Foyer des Müritzeum. Die Stadtführung findet bei einer Teilnehmerzahl ab 10 Personen statt. Es wird eine Gebühr von 5,00 € pro Person erhoben.

08.07.2011

19:30 Uhr Junge Philharmonie Köln - Kammerensemble „L'OLIMPIADE“ mit Werken von Vivaldi und vielen anderen klassischen Highlights im Bürgersaal

19.07.2011

19:30 Uhr Caveman „Du sammeln. Ich jagen!“ Die Theater-Offenbarung für alle, die eine Beziehung führen, führten oder führen wollen ... im Bürgersaal

21.07.2011

19:30 Uhr Angelicus Ensemble „Nun bis in allen Ewigkeit“ Eine musikalische Zeitreise zwischen bulgarischer Musik des Mittelalters, russischem Barock und bulgarischen Kompositionen des 19. Jh. Im Bürgersaal

29.07.2011

19:30 Uhr Fips Asmussen - Eine Institution in Sachen Humor. Geölte Klappe mit Herz und Fingerspitzengefühl, bei dem der Verstand nicht auf der Strecke bleibt. im Bürgersaal

Traditionelles Hoffest in Alt Schwerin

Besuchen Sie am 10. Juli unser Hoffest in Alt Schwerin und erleben Sie traditionelles Handwerk wie zu Uromas Zeiten. Buttern, Filzen, Spinnen, Töpfern, Dreschen, Mahlen mit dem Mühlstein, Schmieden, Korbflechten und vieles mehr. Zuschauen und Mitmachen sind dringend erwünscht. Auf unsere kleinen Gäste warten tolle Spiele und „große Kinder“ dürfen noch einmal die Schulbank drücken. Genießen Sie unser frisch gebackenes Brot und Kuchen aus dem Steinbackofen. Wir freuen uns auf Sie!



Feierliche Enthüllung des Kunstwerkes „Posthalterei Waren“ am 01.07.2011 um 16 Uhr.
Kommen und bestaunen Sie das einzigartige Kunstwerk.
Ab 17 Uhr haben Sie die Möglichkeit eine Stadtrundfahrt in einer Postkutsche und einem Kremser zu machen.
Sein Sie alle herzlich willkommen!

Gospelchor der polnischen Partnerstadt Suwalki

Anlässlich des Müritzfestes am kommenden Wochenende ist der Gospelchor unserer polnischen Partnerstadt Suwalki zu Gast. Neben Auftritten auf der Bühne am Müritzeum (Samstag) und auf dem Neuen Markt (Sonntag) ist auch ein gemeinsames Konzert mit dem Gospelchor Waren (Müritz) geplant. Dieses Konzert findet in der St.-Georgen-Kirche statt. Wir danken der Kirchengemeinde und dem Chor sowie den Organisatoren des 58. Müritzfestes, Jürgen Brand und Klaus Weißenberg, für die Möglichkeiten, einer breiten Öffentlichkeit das Können zu präsentieren. Informationen zu den Konzerten:



Freitag, 8. Juli 2011, 17:30 Uhr
 in der Georgenkirche
 Chorbegegnung zum Auftakt des Müritzfestes
GOSPELCHÖRE IN CONCERT
 Gospelchor der polnischen Partnerstadt Suwalki
 Leitung: Anna
 Gospelchor Waren (Müritz)
 Leitung: Christiane Drese
 Eintritt frei, Spenden sind erbeten



Samstag, 9. Juli 2011, 16:00 Uhr
 Bühne am Müritzeum

Sonntag, 10. Juli 2011, 15:00 Uhr
 Bühne auf dem Neuen Markt



Kinder, Jugend und Sport

► Kindertag in der Kita „Tiefwareensee“

Für den 1. Juni hatten sich die Erzieher der Kita „Tiefwareensee“ in diesem Jahr etwas ganz Besonderes für die Kinder einfallen lassen. Als Kindertagsüberraschung stand ein Ausflug in den Tierpark Neustrelitz auf dem Plan. Der Morgen begann mit einem gemeinsamen Frühstück, zu dem „Müritz Catering“ uns kleine Schnittchen und leckere Obstplatten zubereiteten. Danach gingen wir alle gemütlich zum Bahnhof, wo wir dann voller Spannung auf den Zug warteten. Es dauerte nicht lange, bis unser Zug in den Bahnhof fuhr und wir einsteigen konnten.



In Neustrelitz angekommen, stiegen wir aufgeregt aus und machten uns auf den Weg zum Tierpark. Als wir da waren, wurden wir von einem großen Drachen begrüßt. Alle Kinder freuten sich auf die Tiere. Welche Tiere wir wohl sehen können? Gegen 12 Uhr, nach 1 1/2 h Tierbeobachtung, hatten wir natürlich schon großen Hunger. Auf ging es zur Gaststätte „Kranichrast“, wo wir dann Pommes mit Bärchenschnitzel aßen. Auch die Hüpfburg wurde anschließend noch ausprobiert. Natürlich war auch Clowndine mit im Tierpark und jeder bekam noch ein Luftballontier geschenkt. Danach war es auch schon wieder Zeit zu gehen, damit wir unseren Zug nicht verpassten. Auf der Rückfahrt nach Waren erzählten wir noch mal, was wir gesehen haben. Erschöpft und müde kamen wir am frühen Nachmittag in der Kita wieder an. Dort stärkten wir uns mit Kuchen und packten anschließend noch unsere Geschenke aus. Darunter waren u. a. Mopeds, Bobby Cars, eine Schranke und Reifen. Der Tag hat allen sehr viel Freude bereitet.

Das Team der Kita „Tiefwareensee“

► Unterwegs in unserem Heimatort



Die angehenden Vorschulkinder der Kindergruppe „Freche Kirschen“ aus der AWO-Kita „Spielhaus Kunterbunt“ in Waren unternahmen im Rahmen ihres Gruppenprojekts „In unserem Heimatort wirken viele fleißige Menschen“ einen Exkursionstag in den heimatlichen Betrieb „Mecklenburger Metallguß“. Dieser Ausflug verfolgte das Ziel, einen Lernort außerhalb der Kita kennenzulernen, der die Kinder zum Wahrnehmen, Staunen und Beobachten anregt. Herr Mund, langjähriger Mitarbeiter im MMG, unterstützte unser Vorhaben, war Ansprechpartner und führte uns durch den Betrieb. Die bereitgestellten Anschauungsmaterialien, wie Buch, Flyer und der betriebseigene Film orientierten die Kinder auf die Produktionsabläufe. Erste Vorstellungen wurden gesammelt und die Kinder erfuhren, dass die Propeller im MMG für Tanker und Containerschiffe hergestellt werden.

Endlich war der ersehnte Tag da. Der Stadtbuss brachte die Kindergruppe bis vor die Tore des MMG. Zuerst beobachteten die Kinder interessiert das rege Treiben auf dem Außengelände des Betriebes. Transportfahrzeuge kamen und verließen das Gelände, schwere Lasten wurden bewegt und kleine wie große Propeller parkten. Nach der herzlichen Begrüßung führte uns Herr Mund zu der großen Bearbeitungshalle mit ihren riesigen Toren. Bevor der Rundgang gestartet wurde, erhielten alle Kinder einen Schutzhelm sowie eine kleine Sicherheitsunterweisung und tauchten danach für kurze Zeit in das Arbeitsleben der Mitarbeiter ein. Herr Mund weckte das Interesse von Anfang an, führte die Kinderdelegation zu den unterschiedlichsten Arbeitsorten und erklärte die maschinellen und handwerklichen Arbeitsschritte. Beeindruckt erlebten die Kinder die großen Fräsmaschinen, die gewaltigen Propeller, mit denen dort gearbeitet wird. Die Gruppe nahm den Metallgeruch wahr, die lauten Geräusche und die fleißigen Mitarbeiter, die für die ordnungsgemäßen Abläufe sorgen. Metallspäne, die beim Fräsen als Abfallprodukt entstanden, durften die Kinder anfassen und die entstandenen Formen betrachten. Den Propeller nach seinem einzigartigen Schliff zu befühlen, war toll. Außerdem erlebten die Kinder den Einsatz der Werkskräne. Fasziniert und beeindruckt beobachteten alle, dass der Kran über eine Fernbedienung gesteuert wird. Die Freude war riesengroß und der Traum eines jeden Kindes wurde wahr, als es einmal den Kran steuern durfte. So haben wir das Entstehen eines Schiffspropellers live erleben können. Als Andenken und zur Erinnerung bekam jeder einen Kinder-Kranführerschein auf seinen Namen ausgestellt und eine kleine Schiffschraube als Anstecknadel. Ein wunderschöner und unvergesslicher Tag ging viel zu schnell vorbei. Wir bedankten uns mit einem selbstgebastelten Bild. Allen Mitarbeitern des MMG wünscht die Kindergruppe weiterhin viel Spaß und Freude bei der Anfertigung der Schiffspropeller und viele neue Aufträge. Den beiden Muttis M. Hoppe und H. Mund herzlichen Dank für die Unterstützung bei unserem Ausflug.

Birgit Kirsche

► 11. Müritz-Lauf mit den Vorbereitungen im Plan



Bild v.l.n.r.: Sven Freitag, Lukas Daltz-von Zühlsdorf, Mario Homuth, Wolfgang Nicolovius

Am Mittwoch trafen sich ESV-Vorsitzender Wolfgang Nicolovius, Lukas Daltz-von Zühlsdorf und Sven Freitag von der Novo Nordisk Pharma GmbH Mainz bei Mario Homuth, Bezirksgeschäftsführer der BARMER GEK, in der Geschäftsstelle des Warener Gesundexperten. Thema der einstündigen Besprechung war der aktuelle Vorbereitungsstand zum diesjährigen Müritz-Lauf. In weniger als zwei Monaten startet die teilnehmerstärkste Sportveranstaltung der Region in seine 11. Runde. Die Startnummern werden wie die Jahre zuvor wieder von der Barmer GEK und dem Müritzteam gesponsert. Wolfgang Nicolovius dazu: „Ich freue mich über das uns entgegen gebrachte Vertrauen und bedanke mich gleichzeitig bei allen Müritz-Lauf-Sponsoren. Ich kann berichten, dass die Vorbereitungen zum 11. Müritz-Lauf planmäßig laufen.“ Über die Neuerungen in 2011 zeigten sich alle Anwesenden gleichermaßen begeistert, denn für den weltweit führenden Diabetesspezialisten Novo Nordisk und den Gesundexperten Barmer GEK ist es gleichermaßen wichtig, möglichst viele Teilnehmer zum Mitmachen zu begeistern. „Bewegung ist noch immer das beste Mittel zur Vorbeugung von Diabetes. Mit der Modifizierung des Teamlaufes ist vieles mehr möglich. Die Läufer können zwischen den Distanzen wählen und dabei ein Laufpensum nach ihrem Leistungsstand wählen“, so Lukas Daltz-von Zühlsdorf. Mario Homuth schloss sich diesen Worten an und verwies gleichzeitig auf das aktuelle Gesundheitsprogramm seiner Krankenkasse „Gesund durch den Sommer“ mit vielen Vorteilen für die Familie.

► Das kleine Stromkonzert



Am 23.06.2011 fand um 9:30 Uhr eine Kinderveranstaltung zu „20 Jahren Stadtwerke Waren GmbH“ im Bürgersaal statt. Die Berliner Band Rumpelstil hat sich zum Jubiläum der Stadtwerke exklusiv das Stück: „Das kleine Stromkonzert“ arrangiert. Die fünf Musiker arbeiteten dabei eng mit den Stadtwerken zusammen. Das Ziel war es, das Wissen der Kinder über Energie zu erweitern. Dazu wurden Lieder gesungen und Experimente durchgeführt.

► Auf dem Weg zu einer friedlichen Konfliktlösung



Unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ fand in der Zeit vom 06.10.2010 bis 29.06.2011 ein Projekt für Demokratie und Toleranz unter der Leitung des Gewaltpräventionstrainers und ausgebildeten Kampfsportlehrers Maik Torfstecher statt. Dieses Projekt ist Bestandteil des Konzeptes des Jugendclubs „Alte Feuerwache“ auf seinem Weg zum Gewaltpräventionszentrum. Kinder aller Schulen der Stadt Waren (Müritz) nahmen an dieser Maßnahme teil. Schüler, die vor allem Probleme wegen auffälligem oder gewalttätigem Verhalten haben, erhielten durch das Projekt die Möglichkeit, bessere Voraussetzungen für die Integration zu schaffen. Dabei lernten die Kinder durch sportliche Betätigung alternative und friedliche Konfliktlösungsmodelle kennen. Eine besondere Rolle spielte dabei das Arbeiten in der Gruppe, da dieses den persönlichen Erwerb sozialer Kompetenzen positiv beeinflussen kann. Nach Rücksprache mit Schulsozialarbeitern waren bereits erste Erfolge zu erkennen. In der Zeit vom 20.06.2011 bis 21.06.2011 bildete ein Erlebnispädagogikcamp den Abschluss des Projektes. Zum Programm gehörten eine Kutterfahrt, ein Besuch im Kletterwald, ein Abenteuerpfad durch den Wald, ein Grillabend und vieles mehr. Den Höhepunkt des Camps bildete die Abnahme der Selbstbehauptungsprüfung durch Herrn Torfstecher. Diese Prüfung stellt eine Anerkennung und Auszeichnung für die Schüler dar. Auch der Leiter des Amtes für Ordnung, Soziales und Kultur, Herr Dietmar Henkel, besuchte die Veranstaltung und verschaffte sich dabei einen kleinen Einblick über die Aktivitäten und die Ergebnisse des Projektes.

► Ein schöner Tag in der Bibliothek

Am 8. Juni 2011 waren wir zu Gast in der Warener Bibliothek. Der Schriftsteller Klaus Meyer stellte uns sein Buch „Und nachts rollen die Hunde“ vor. Sehr interessant erzählte er uns, wie ihm die Idee kam, dieses Buch gemeinsam mit seiner Frau zu schreiben. Dann las er uns aus dem Buch vor. Es handelte von einem Großvater, der seinem Enkelsohn zum Geburtstag einen Roller schenkte. Maxi war sehr enttäuscht. Er hatte sich so sehr ein Skateboard gewünscht.



Aber dann lernte er den Hund Parky kennen, der sich mit Rollern auskannte. Und er wusste, was man mit ihnen alles erleben kann... Uns hat das Buch jedenfalls ganz doll gefallen. Nach der Buchvorstellung durften wir uns noch in der Bibliothek umschauchen. Ganz viele Schüler haben sich sofort ein Buch genommen und mit dem Lesen angefangen. Bestimmt werden einige von uns regelmäßige Leser und Besucher der Bibliothek. Wir bedanken uns für diesen schönen Tag.

Die Klasse 2b der GS Am Papenberg und ihre Klassenlehrerin Frau M. Schwarz

► Pfingsten im Waldorfindergarten



An Pfingsten, wenn die Laubbäume in jungem Grün stehen, hat sich ein alter Brauch im Waldorfindergarten erhalten. Frische Zweige werden geschnitten und der aus Schafwolle selbstgebastelte weiße Pfingstvogel feierlich überreicht.

In vielen Kulturen wurde auch die weiße Taube als heiliger Vogel verehrt. So wurde auch dieser beim Reigen im Waldorfindergarten in ausgewählten Liedern und Versen thematisiert. Der Reigen bietet eine gute Möglichkeit für die Pflege von Sprache, Musik und Bewegung. Der Morgen begann mit einem gesunden Frühstück, an einer reichlich gedeckten Festtafel. Mit Kerzen, und einem Strauß Pfingstrosen sowie dem selbstgebackenem Pfingstbrot wurde das Fest eröffnet. Nach dem Ausflug ins Grüne endete der Vormittag mit dem Märchenkreis. In einer gemütlichen Runde, gab es noch die rhythmische Geschichte, welche von den Vorschulkindern erzählt wurde. Diese rhythmischen Geschichten regen die Gedächtnisleistungen enorm an, da kleine Kinder durch Rhythmus, Klang und Wiederholung lernen.

Das nächste öffentliche Fest fand am 24. Juni von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Waldorfindergarten statt.

Es gab viele Überraschungen zu sehen.

Möchten Sie näheres erfahren, dann schauen Sie auf unsere Internetseite: www.waldorf-waren.de oder rufen Sie an unter der Telefonnummer 03991 168103

► Achtung! Lesen gefährdet die Dummheit!

Das Team des Müritz - Bibliotheksvereins bereitete gerade voller Elan den Lesesommer 2011 vor, nachdem der 1. FerienLeseClub 2010 ein schöner Erfolg war. In den vergangenen Sommerferien lasen die Ferienkinder der 5. und 6. Klassen im FerienLeseClub der Warener Stadtbibliothek 328 Bücher. Es wurden mehr als 300 Kinderbücher entliehen. Ein Urlauber-Kind schaffte 17 Bücher zu lesen, was von

den Bibliothekaren durch Fragen zum Inhalt geprüft wurde. Weitere 15 Kinder erreichten Gold ab 7 gelesenen Büchern. Am 29.06.2011 fand die Auftaktveranstaltung des FerienLeseClubs in der Warener Stadtbibliothek statt. Seit dem 30.06.2011 können sich alle interessierten Schüler der 5./6. Klassen schöne neue Kinderlektüre ausleihen. Die Stadtbibliothek erhielt durch die Ferien-LeseClub-Aktion über 150 neue spannende Kinderbücher. Die Mitarbeiter der Stadtbibliothek erklären allen Kindern der 5. und 6. Klassen gern wie sie Clubmitglieder werden, Logbucheinträge sammeln und ihr Zertifikat ins Zeugnis eintragen lassen können. Am wichtigsten für die Kinder wird natürlich der Spaß am Lesen sein! Der ist auf jeden Fall garantiert bei all' den neuen Büchern, die voller Leseabenteuer stecken. Mehr Infos unter www.ferienleseclub.de.

► Schuljahresabschluss der Schülerschlichter



Fietes Schlichterteam beendete das Schuljahr mit einem Projekttag. Am Montag Morgen trafen sich die Schülerschlichter gemeinsam mit Frau Lindner, der Schulsozialarbeiterin und Frau Klebba von der Jugendgerichtshilfe beim Täter-Opfer-Ausgleich der AWO. Dort gab ihnen Herr Binder einen Einblick in seine Arbeit. Die Schlichter stellten schnell fest, dass Herr Binder in seiner Arbeit auch die Methode der Mediation anwendet und sie bekamen Tipps für ihre Schlichtungsgespräche. Anschließend besichtigten sie das Amtsgericht, testeten den Metalldetektor und Herr Bresike zeigte ihnen die Haftzellen und einen Gerichtssaal, den sie sich, bekannt aus dem Fernsehen, anders vorgestellt hatten. Dabei erzählte er von seinen Erlebnissen als Wachtmeister und wie er zu diesem Beruf gekommen ist. Danach gingen wir zu Frau Klebba ins Büro im Landratsamt und Frau Klebba beantwortete den Schülern viele Fragen und erläuterte ihre Arbeit in der Jugendgerichtshilfe. Frau Klebba lobte die Schlichter und sagte ihnen, dass sie, seit es Schülerschlichter an den Schulen gibt, wenige Arbeit mit Straftaten an Schulen hat. Auch sie erzählte über ihren beruflichen Werdegang. Den Nachmittag verbrachte Fietes Schlichterteam nach einer Stärkung im Volksbad im Kletterwald. Dort konnten sie gemeinsam ihr Geschick unter Beweis stellen. Zum Ausklang dieses schönen Tages gab es für alle ein Eis. Auch im nächsten Schuljahr möchte Fietes Schlichterteam den Schüler helfen, eine gewaltfreie Lösung für Konflikte zu finden.

Doreen Lindner

Schulsozialarbeiterin des CJD Waren (Müritz) an der Regionalen Schule „Friedrich Dethloff“

Kirchliche Nachrichten

► St. Georgen

Internet: www.waren-mueritz.de unter „Kirchen“ und „St. Georgenkirche“
E-Mail-Adresse: waren-st.georgen@kirchenkreis-guestrow.de
Pastor während der Vakanzzeit: Pastor Benckendorff, 18276 Gutow, Tel. 03843 246544
 E-Mail: uwe.benckendorff@gmx.de
Pfarrbüro Güstrower Str. 18, ist Dienstag und Freitag, 9 - 11 Uhr geöffnet
 Tel.: 03991 732504, Fax: 732505

GOTTESDIENSTE

03.07.

09:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in St. Marien
 MUSIKALISCHER GOTTESDIENST - J. W. Hertel: Psalm 100

10.07.

10:00 Uhr Gottesdienst

17.07.

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

GEMEINDEKREISE

Frauenrunde (Alter Markt 14) Donnerstag, 07. Juli, 9:30 Uhr

Fotoausstellung in der St. Georgenkirche

Im Turm der St. Georgenkirche ist die Fotoausstellung „Es soll nicht aufhören Sommer und Winter“ zu sehen.

Gezeigt werden Fotografien von Sophie Ludewig, Ankershagen. Ihr Thema ist vor allem die Natur und Landschaft der Müritz-Region.

Unser Kirchturm braucht Hilfe!!!

Der Kirchturm wird eingerüstet. Die Bauarbeiten beginnen. Mauerkrone, Gebälk und Dach werden saniert. Insgesamt sind 260.000 € für die Arbeiten erforderlich. Die Georgengemeinde hat Hilfe bekommen von unserer Landeskirche, vom Landesamt für Denkmalspflege, von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und von der Stadt Waren. Aber es bleibt ein Finanzierungsloch von 18.000 €. Da hoffen wir nun auf Ihre Hilfe. Sie können mithelfen. Jede Spende, ob klein oder groß, bringt uns dem Ziele näher.

Ihre Magdalene Hartig

Unser Spendenkonto bei der Müritz-Sparkasse:

Kirchgemeinde St. Georgen, Waren, BLZ 15050100; Konto-Nr.: 640003010 Kennwort: Turmsanierung St. Georgen

KIRCHENMUSIK

Sommerkonzerte in der St. Georgenkirche Waren

Donnerstag, 7. Juli, 19:30 Uhr

TROMPETE UND ORGEL

Jazz und traditionelle Musik alter und ferner Kulturen

Marcus Rust (Trompete, Flügelhorn), Christian Grosch (Orgel)

Donnerstag, 14. Juli, 19:30 Uhr

GONGKONZERT

Evamaria Förster-Begemann

(chinesische, thailändische und Planet Gongs)

Karten für 9 € (erm. 5 €) in der Waren (Müritz)-Information und an der Abendkasse

Kontakt: Christiane Drese, Tel. 03991 187613

CHRISTENLEHRE/KINDERTREFF

KINDERKIRCHENWOCHE IN WAREN

In der 1. Ferienwoche vom 4. - 8. Juli täglich von 9 - 17 Uhr (Fr. bis 12 Uhr) für Kinder der 1. - 6. Klasse! Kosten: 30 €, Geschwisterkind: 25 €
 Wenn Du noch Zeit und Lust hast, bist Du herzlich eingeladen zusammen mit Annette Büdke (KG St. Georgen), Christine Heydenreich (KG Schloren) und dem Hort der Evangelischen Arche Schule Waren eine bunte Woche zu erleben. Start ist jeden Morgen um 9 Uhr in der Georgenkirche mit einem Theaterstück, bei dem es sich um das „Evangelische“ dreht. Mit Martin Luther begeben wir uns auf Entdeckertour. In den Gruppen geht es dann kreativ und spielerisch zu. Bei gutem Wetter gehen wir natürlich baden. Ein Ausflug und ein Mittelalterfest mit Übernachtung in Zelten (Donnerstag) sind geplant. Begleiten wird uns in dieser Woche Frau Münch vom Radio Neubrandenburg. Mit ihr wird die Hörspielgruppe (Kl. 4 - 6/Vorreservierung) ein Hörspiel erarbeiten, das am Freitag um 11 Uhr in der Georgenkirche für alle präsentiert wird.

Information und Anmeldung bei A. Büdke, St. Georgen, Tel.: 182793

► Kirchgemeinde St. Marien Waren

E-Mail: service@stmarien.de homepage: www.stmarien.de Fax: 669061, Tel.: 635727 oder -23. Pastor Leif Rother, Mühlenstr. 13, Küster Waldemar Karnakowski, Tel.: 0172 6030361, Gemeinmediakonin Susanne Tigges, Tel.: 633937

GOTTESDIENSTE

03. Juli - St. Marien

09:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst beider ev. Kirchgemeinden mit dem Kantatenchor

10. Juli - St. Marien

09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Es spielt der Posaunenchor. Kirche Federow 13.30 Uhr Gottesdienst

17. Juli - St. Marien

09:30 Uhr Gottesdienst

24. Juli - St. Georgen

10:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst beider ev. Kirchgemeinden

FRAUENKREIS und FRAUENTREFF

jeden Mittwoch in der Zeit von 14 - 16 Uhr im Gemeindehaus in der Unterwallstr. 21

MUSIK IN DER GEMEINDE

BAND

Wer Interesse hat, dabei mitzumachen, der wende sich an Peter Dreier, Tel.: 165391

Posaunenchor

Die Proben finden zu folgenden Zeiten im **Gemeindehaus Unterwallstraße 21 statt:**

Mittwoch	16:45 Uhr	Anfänger
Mittwoch	18:00 Uhr	Chor WWW
Mittwoch	18:30 Uhr	Chor A + B
Freitag	17:00 Uhr	Chor B2
Freitag	18:30 Uhr	Chor C

Nähere Informationen bei: **Ralf Mahlau**, Tel.: 665944

03. Juli - St. Marienkirche, 19:30 Uhr

Gospelkonzert

22. Juli - St. Marienkirche, 19:30 Uhr

Konzert für Blechbläser und Streicher

DER TREFF AM KAMIN

8. Juli um 20:15 Uhr in der Unterwallstr. 21. Interessenten können sich gern an Christine Kozian, Christoph Ludewig oder Ralf Mahlau, Tel. 665944 wenden.

► Neuapostolische Kirche Gemeinde Waren (Müritz)

Große Gasse 3, 17192 Waren (Müritz)
Ansprechpartner: Jens Borchartd
Tel. 632990 oder 670195

Gottesdienstzeiten:

Sonntag 09:30 Uhr

Montag 19:30 Uhr

www.nak-norddeutschland.de

► Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz Waren

Gemeinschaft der Franziskaner

Pfarrer Bruder Martin
Kietzstr. 4, 17192 Waren

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Mo.: 9:00 - 12:00 Uhr, Do.: 11:00 - 12:00 Uhr

E-Mail: heilig.kreuz.waren@t-online.de

Internet: <http://www.heilig-kreuz-waren.de/>

Tel.: 03991 121144 (Pfarramt)

Tel.: 03991 187900 (Gem. d. Franziskaner)

Fax: 03991 731684

Gemeindereferentin Angela Meissner

Tel.: 03991 731683

E-Mail: meissner@heilig.kreuz.waren.de

Vereine und Verbände

► Arbeitsloseninitiative Mecklenburg-Vorpommern Nord-Ost e. V.

Am Mühlenberg 9, Tel. 168005

Veranstaltungen

07.07.2011	13:30 Uhr	Grillnachmittag
12.07.2011	09:00 Uhr	Frühstück mit anschl. Gesprächsrunde
14.07.2011	13:30 Uhr	Ausstellungsbesuch, Treff: Haus des Gastes

► Arbeitslosenverband Landesverband Mecklenburg-Vorpommern Kreisverband „Müritz“ e. V.

Schleswiger Straße 8; Telefon: 03991 165824

Informieren - Beraten - Aktivieren

Sprechzeiten: Montag - Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr; Dienstag + Donnerstag: 12:30 - 17:00 Uhr

Unsere soziale Nähstube in Waren bietet Änderungs- und Reparaturarbeiten an.

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8:00 Uhr - 14:00 Uhr; Freitag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Veranstaltungen

05.07.2011	Frühstück; 09:30 Uhr im ALT
07.07.2011	Ausflug mit dem Dampfer; 09:30 Uhr am Stadthafen
12.07.2011	Sportnachmittag; 13:30 Uhr im ALT
14.07.2011	Wanderung in Richtung Paulshöhe, 13:30 Uhr Hotel am Bahnhof

Jeden Mittwoch bieten wir die Jobsuche im Internet ab 09:00 Uhr an. Jeden 2. Mittwoch im Monat findet die Gesprächsrunde zu aktuellen Fragen zum Thema Hartz IV um 10:00 Uhr statt.

Kordowski

Arbeitslosentreff

► AWO-Kommunikationszentrum

Veranstaltungsplan AWO Kommunikationszentrum

04.07.2011	08:00 Uhr	Fahrt zum Landtag, Schwerin
04.07.2011	13:30 Uhr	Kartenspieler
06.07.2011	10:00 Uhr	Schiffahrt
06.07.2011	15:30 Uhr	Handarbeitsgruppe
07.07.2011	10:00 Uhr	Picknickwanderung, Treffpunkt: KKZ
11.07.2011	13:30 Uhr	Kartenspieler
11.07.2011	14:00 Uhr	Englischgesprächsrunde
13.07.2011	10:00 Uhr	Buchlesung
14.07.2011	10:00 Uhr	Geistiges Fitnessstraining

Veranstaltungsplan AWO Papenberg

05.07.2011	11:45 Uhr	Fahrt nach Klink, Mittagessen dort
07.07.2011	13:30 Uhr	Skip Bo
12.07.2011	13:30 Uhr	Canasta
14.07.2011	13:30 Uhr	Wanderung nach Ecktanen

Veranstaltungsplan AWO Mühlenberg

05.07.2011	10:00 Uhr	Ausflug nach Basedow
12.07.2011	13:30 Uhr	Geburtstag einer Seniorin

► Demokratischer Frauenbund e. V.

Schleswiger Str. 8, Ansprechpartnerin: Frau Klähn

Tel./Fax: 03991 167025 oder E-Mail: dfbev.waren@freenet.de

Veranstaltungen

04.07.2011	10:00 Uhr	Wir geben Tipps und Hilfestellung bei der Erstellung Ihrer Bewerbungsunterlagen
------------	-----------	---

- 14.00 Uhr Gesprächsrunde zu aktuellen Tagesthemen (Alte Feuerwache)
- 07.07.2011**
- 10.00 Uhr Aktuelle Aus- und Weiterbildungsangebote
- 14.00 Uhr Treff am Hafen zur Fahrradtour
- 11.07.2011**
- 10.00 Uhr Umgang mit Printmedien
Deuten und Lesen von Stellenanzeigen
- 14.00 Uhr Gesprächsrunde zu aktuellen Tagesthemen (Alte Feuerwache)
- 14.07.2011**
- 10.00 Uhr Einstellungs- und Eignungstest beim Vorstellungsgespräch „Fit für den Job“
- 14.00 Uhr Treff am Hafen zur Fahrradtour



Am 20.06.2011 fand im Rahmen des Kleinprojektes „Frauentreff Waren“ eine Informationsveranstaltung mit Frau Heike Daut, Inhaberin der Apotheke am Papenberg statt. Frau Daut informierte die TeilnehmerInnen der Veranstaltung über das Arzneimittelrecht, Packungsgrößenkennzeichnung für Medikamente, Arzneimittel-Rabattverträge, Selbstbeteiligung und viele andere interessante Themen. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Frau Heike Daut für die kompetente Beratung. Im Kleinprojekt „Frauentreff Waren“ wird gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht und es werden Treffpunkte initiiert zum Austausch von Erfahrungen unter Frauen, Informationsgesprächen, Vortragsreihen. Gefördert wird das Kleinprojekt „Frauentreff Waren“, das noch bis zum 31.12.11 läuft, aus Mitteln des Europäischen Strukturfonds.

► - mit uns - in Geborgenheit leben e. V.

Förderverein der Warener Wohnungsgenossenschaft e.G.
D.-Bonhoeffer-Straße 8, Vorsitzende: Beate Schwarz

Veranstaltungen

- 04.07.2011 10:00 Treffen Rheumaliga, „Uns Eck“
- 04.07.2011 15:00 Englischkurs für Anfänger, D.-Bonhoeffer-Str. 10
- 04.07.2011 14:00 Kartennachmittag, „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7
- 05.07.2011 16:15 Englischkurs für Fortgeschrittene, D.-Bonhoeffer-Straße 10
- 06.07.2011 10:00 Gymnastik für Senioren, „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7
- 06.07.2011 14:00 Kartennachmittag, Mecklenburger Str. 12
- 06.07.2011 13:30 Kartennachmittag, D.-Bonhoeffer-Straße 10
- 11.07.2011 15:00 Englischkurs für Anfänger, D.-Bonhoeffer-Str. 10, „Uns Eck“
- 12.07.2011 16:15 Englischkurs für Fortgeschrittene, D.-Bonhoeffer-Straße 10
- 13.07.2011 10:00 Gymnastik für Senioren, „Rotes Haus“, Am Rosengarten 7
- 13.07.2011 13:30 Kartennachmittag, D.-Bonhoeffer-Straße 10
- 13.07.2011 14:00 Kartennachmittag, Mecklenburger Str. 12

**Anmeldungen zu den Veranstaltungen & Informationen unter:
Frau Beate Schwarz, Tel: 170813 und Frau Heidi Pyrek, Tel.: 170822**

Besonderer Hinweis

Sommerfrisches Kräutermenü

Die Warener Wohnungsgenossenschaft eG kocht! Es sind Interessierte eingeladen, am Donnerstag, 28. Juli 2011 ab 16:00 Uhr im Roten Haus, Am Rosengarten 7 in Waren (Müritz), ein sommerfrisches leichtes Kräutermenü unter Anleitung von Frau Jana Schäfer vom Kräutergarten Luplow gemeinsam zu kochen und anschließend mit Genuss zu verspeisen.

Unser Menü:

1. Begrüßung mit eisgekühlten Prosecco
2. Frisch gebackenes Kräuterbrot und Kräuterfrischkäse
3. Bunter Sommersalat mit Mecklenburger Weinblättern
4. Gartenkräutersuppe
5. Fruchthühnerspieße mit gebratenem Kräuterreis
6. Frisches Erdbeerminzeis

Sie können sich auf einen netten Abend freuen! Guten Appetit!
Kosten 23,00 EUR pro Person incl. Prosecco, Menü, alkoholfreie Getränke

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 6.7.2011 bei der WWG an. Ansprechpartnerin Frau Schwarz unter 03991 170813 oder Frau Heidi Pyrek, 03991 170822.

► Interessierte Foto- und Videofreunde

Es werden interessierte, bereits versierte Fotografen und Videofilmer gesucht, um gemeinsam an der Er- und Bearbeitung der Fotos und Filme zu arbeiten. Oftmals scheidet die Präsentation der Bilder und Videos an einem weniger guten Verständnis für PC-Techniken und Bearbeitungsprogramme.

Angeboten werden u. a. Bearbeitung eines Internetauftritts; Foto- und PC-Technik zum Anfassen und Mitmachen; Schulungen in den Bereichen Grafik und Bildbearbeitung; Porträt- und Produktfotografie, Landschafts- und Tierfotografie; Fotoausstellungen und vieles mehr. Wer Interesse an einer Mitarbeit bzw. an Hilfestellungen hat, kann Kontakt aufnehmen.

Ansprechpartner ist Heinz Richter
Telefon: 0395 5577065 (nur abends)
E-Mail: info.hr@fitflat.de.

Amtliche Bekanntmachungen

► Satzung der Stadt Waren (Müritz) über die Erhebung der Benutzungsgebühren für Schiffs Liegeplätze

Auf Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V, S. 205, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16.12.2010, GVOBl. M-V, S. 690, 712) in Verbindung mit §§ 1, 2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertreterversammlung vom 18.05.2011 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Geltungsbereich

- (1) Für das Benutzen der Schiffs Liegeplätze der Stadt Waren (Müritz) werden Schiffs Liegegebühren erhoben.
- (2) Abgabepflichtige Schiffs Liegeplätze der Stadt Waren (Müritz) sind:
- a) Hafensbereich I Alter Hafen (siehe Anlage 1)
 - b) Hafensbereich II Steinmole (siehe Anlage 2)
 - c) Hafensbereich III Kietzbrücke (siehe Anlage 3)

§ 2

Schiffs Liegegebühren

(1) Die nach dieser Satzung zu entrichtenden Schiffs Liegegebühren gelten ausschließlich für gewerblich genutzte Schiffe (Fahrgastschiffe und Hotelschiffe).

**§ 3
Gebührenmaßstab**

(1) Die Schiffs Liegegebühren für den Hafensbereich I und den Hafensbereich II betragen ab dem 01.07.2011 bis zum 31.12.2011 0,34 € je laufenden Meter/Tag und ab dem 01.01.2012 0,42 € je laufenden Meter/Tag.

(2) Die Schiffs Liegegebühr für den Hafensbereich III gilt als Pauschalgebühr in Höhe von 200,00 €/Jahr.

**§ 4
Gebührenschildner**

Zur Zahlung der Schiffs Liegegebühren sind die Benutzer der vorhandenen Einrichtungen verpflichtet.

**§ 5
Fälligkeit der Gebühren**

Die Gebühren werden mit ihrer Entstehung fällig.

**§ 6
Dauernutzer**

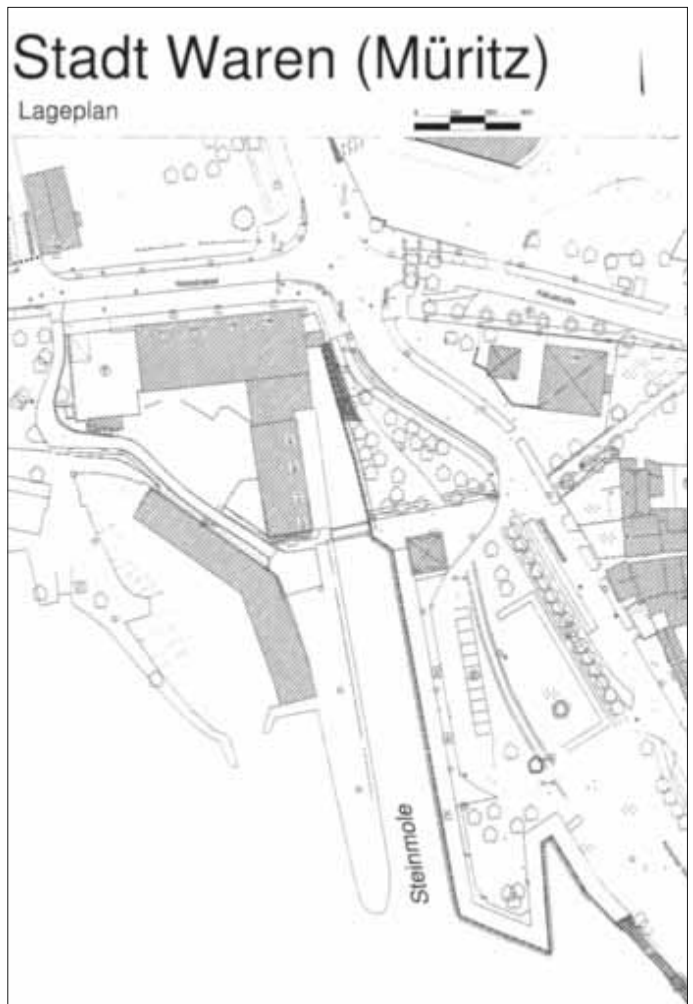
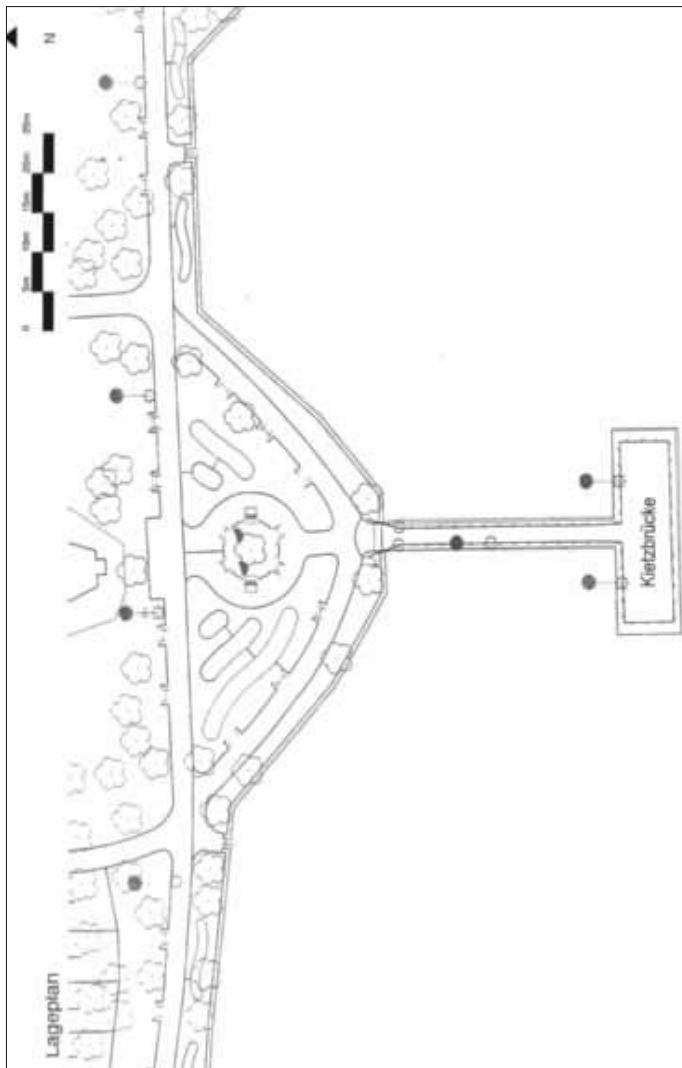
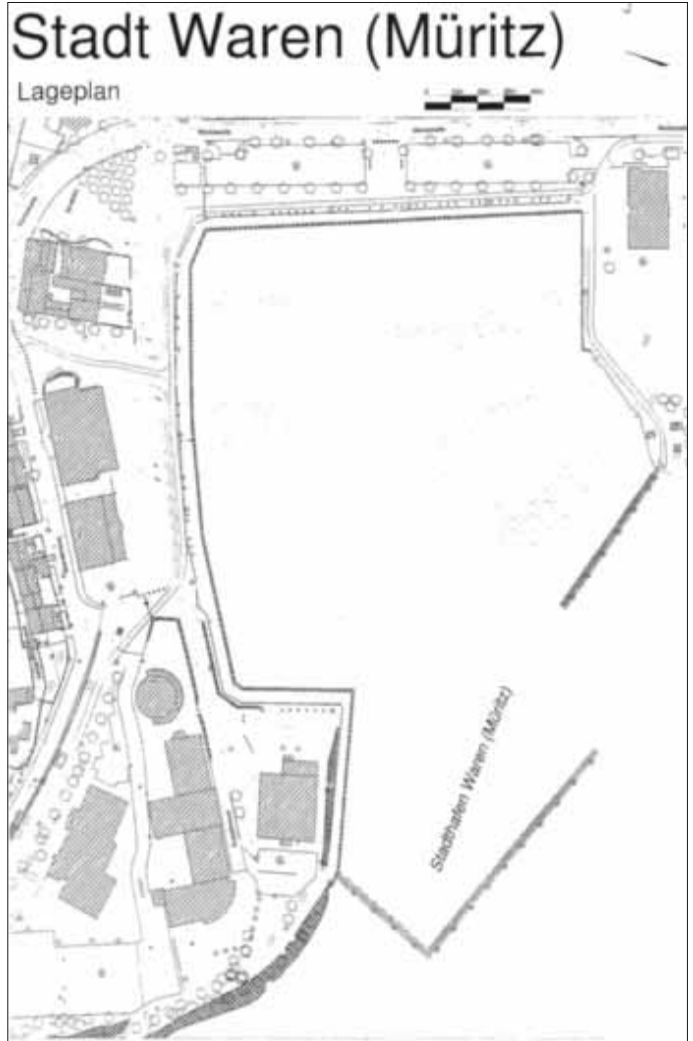
Für die Dauernutzung ihrer Schiffe haben die Eigner mit der Stadt Waren (Müritz) einen Vertrag (Liegevertrag) abzuschließen. In diesem Vertrag sind alle Modalitäten zu regeln.

**§ 7
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Die Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Schiffs Liegeplätze (Schiffs Liegegebührensatzung) vom 19.06.1996, zuletzt geändert am 07.03.2002, tritt gleichzeitig außer Kraft.

Waren (Müritz) 26.05.2011

Rhein
Bürgermeister



Freitag, 15. Juli 2011

20.30 Uhr

Großer Preis der Badewanne

Tanz mit der Band „Eiscreme“

Samstag, 16. Juli 2011

ab 11.00 Uhr

Programm rund um die Rallyestrecke & Elde

13.30 Uhr

Start der Badewannenrallye

20.30 Uhr

Traditioneller Badewannenball

Tanz mit der Band „Eiscreme“

Stargäste des Badewannenballs: Gebrüder Blattschuss

Sonntag, 17. Juli 2011

ab 11.00 Uhr

Plau-wie es s(w)ingt und lacht

Live-Musik von „Country-Buffer“

Es laden ein: Plauer Badewannenverein e.V. & Schirmherr / www.badewannenrallye.de

Eintrittspreise: Freitagabend 7,- € / Samstag Rallyestrecke 3,- € / Samstagabend 9,- € / Sonntag Eintritt frei,
Vorverkauf für Freitag-/Samstagabend in der Tourist Info Plau am See (Tel. 03 87 35 - 4 56 78),
Karten jeweils 2,- € günstiger im Vorverkauf.

22. Plauer Badewannenrallye



7. Spieltag Stadtliga Volleyball 2011

Die Stadtliga Volleyball wurde 2010 ins Leben gerufen. Ausschlaggebend war das Fehlen einer örtlichen Volleyballliga. Diese gab es zuletzt auf Kreis-Ebene. Leider meldeten sich immer mehr Mannschaften ab, ein Spielbetrieb war nicht möglich. Die Gründe lagen im großen Aufwand. So mussten alle Spieler über einen Spielerpass verfügen, es mussten immer Dreierunden ausgespielt werden. Dies war nur an den Wochenenden möglich. Da für diese Spiele Hallenzeiten gebucht werden mussten, war dies auch finanziell aufwendig. Die Stadtliga Volleyball benötigt keine Anmeldung als Verein bzw. Spielerpässe, da die Heimmannschaft den Schiedsrichter stellt, kann in der eigenen Trainingszeit gespielt werden. Da es sich um eine Freizeitliga handelt, gibt es auch wenige Unstimmigkeiten, in den

allermeisten Fällen werden diese auf dem Spielfeld geklärt. Die Tabelle, die Spielansetzungen und Ergebnisse werden auf der Internetseite der Autohaus Schlingmann GmbH geführt. Mathias Schlingmann ist auch verantwortlich für die Liga und erster Ansprechpartner bei Fragen und Unstimmigkeiten. Da es sich bei der Stadtliga um eine offene Liga handelt können auch Mannschaften aus der Umgebung teilnehmen, 2011 spielen 11 Mannschaften mit, die weiteste Anreise hat dabei der Rechliner Volleyballverein.

Am 7. Spieltag der Stadtliga Volleyball 2011 gab es nur 2 Ergebnisse, die Allstar bezwangen die Kaimane mit 3:0, und konnten ihren 2 Tabellenplatz mit in die Sommerpause nehmen. Knapper ging das Spiel SKV Schleudertruppe - SSV Hohen Wangelin aus.



links SSV Hohen Wangelin, rechts SKV Schleudertruppe am 21.06.2011

Der SKV kommt anscheinend jetzt so richtig in Fahrt und siegte 3:1. Ob sie diesen Aufwärtstrend mit über den

Sommer nehmen können wird sich spätestens am 25.08.2011 zeigen, dann ist die SKV Schleudertruppe zu Gast beim Tabellenführer, der Feuerwache 1. Alle anderen Spiele des 7. Spieltages wurden verschoben und werden im August nachgeholt. Ergebnisse, Tabelle sowie alle Berichte von den einzelnen Spieltagen sind wie immer unter www.opel-schlingmann.de zu finden. Bilder und kurze Kommentare werden auf Facebook (www.facebook.com/opel.schlingmann) veröffentlicht.

	Name	Spiele	Siege	Nl	Punkte	Sätze	Differenz 1	Satzpunkte	Differenz 2
1	Feuerwache 1	6	6	0	12	18:2	15	525:382	143
2	Allstar'	6	5	1	10	16:6	7	531:451	80
3	Feuerwache 2	6	4	2	8	14:9	5	571:492	79
4	Lehrer Regionale Schule Waren/West	5	3	2	6	11:7	4	420:351	69
5	Rechliner Volleyballverein	5	3	2	6	13:9	4	492:440	52
6	SSV Hohen Wangelin	7	3	4	6	13:15	-2	570:616	-46
7	Desperate Housewives	5	2	3	4	9:11	-2	436:437	-1
8	SKV Schleudertruppe	6	2	4	4	8:15	-7	490:537	-47
9	Die Zwerge	4	1	3	2	5:9	-4	283:302	19
10	Die Kaimane	6	1	5	2	5:17	-12	389:510	121
11	Gymnasium Torgelow	4	0	4	0	0:12	-12	157:300	-143

Vorstellung neuer Opel Ampera, Sommerfest und 6. Opel-Schlingmann Band Contest

Der letzte Samstag war im Autohaus Schlingmann einer der ereignisreichsten Tage der Firmengeschichte. Im Autohaus Schlingmann konnte erstmals der Opel Ampera exklusiv von Kunden und Mitarbeitern gefahren werden. Das Fahrzeug, dessen Markteinführung erst für November 2011 geplant ist, kam erst am Morgen im Autohaus an und musste bereits am gleichen Abend wieder nach Rüsselsheim gebracht werden.

Viele Kunden nutzten die Gelegenheit, sich mit dem Fahrzeug vertraut zu machen und waren begeistert. Der Ampera ist eines der ersten Elektrofahrzeuge auf dem deutschen Markt. Hierbei handelt es sich nicht um ein Hybridfahrzeug, sondern um ein reines Elektrofahrzeug mit Reichweitenverlängerung. Dies bedeutet, dass ein Benzinmotor bei entladenerm Akku anspringt, dieser treibt aber nur einen Generator zur Stromerzeugung an. Das Fahrzeug fährt weiterhin 100%ig elektrisch. Mit diesem Generator verfügt das Fahrzeug quasi über eine unbegrenzte Reichweite.

Am Nachmittag starteten die „Plattfööt“ das Sommerfest im Autohaus Schlingmann. Eine Stunde brachten sie ihre altbekanntesten Hits und unterhielten das Publikum. Im Anschluss heizte die SCHLAGERMAFIA, Deutschlands meistgebuchter Party Act, richtig ein. Das Sommerfest wurde dann mit einer Modenschau des hiesigen Fachgeschäftes Modeexpress No1 bei Kaffee und Kuchen fortgesetzt.

Um 18.00 Uhr startete der eigentliche Höhepunkt des Tages, der 6 Opel-Schlingmann Bandcontest, kurz OSBC. In diesem Jahr bewarben sich 5 Bands um

den Förderpreis des Landkreises Müritz, 3 Bands aus dem Müritzkreis und 2 Bands aus Dänemark. Bei schönem Wetter besuchten über 1000 Musikbegeisterte den OSBC. Pünktlich fuhr die Schlagermafia passend im Opel Rekord Bj 1962 vor und eröffnete den 6. OSBC. Die SCHLAGERMAFIA, Deutschlands meistgebuchter Party Act, moderierte den Bandcontest bereits zum zweiten Mal und steigerten ihren Top Auftritt vom letzten Jahr noch erheblich. Aber auch die Jury war wieder hochkarätig besetzt, Helmut Peters, Thomas Mengdehl und Anja Dittmer hatten die schwere Aufgabe den Sieger zu bestimmen. Auch das Publikum hatte eine Stimme und konnte die Wahl mittels Stimmzetteln beeinflussen.

Den schweren 1. Startplatz hatte die dänische Band Bellboy, eine Nachwuchsband aus einer Partnerschule des CJD

Waren in Dänemark. 2. Band war S.O.H.K. aus Waren, 2 junge Musiker, die nur mit 2 Gitarren ihre Fans begeisterten. Einen großen Auftritt lieferte die 3. Band, Nimmergut aus Plasten, ab. Gleich am Anfang zogen sie mit dem Hit „Pretty Woman“ die Zuschauer auf ihre Seite. Es ging dann Schlag auf Schlag weiter, am Schluss wechselten Sie dann nochmal das Genre und bewiesen, dass sie auch rappen können, auch dafür gab es viel Beifall. Die vierte Band, Raise Inside, aus Röbel erntete viel Lob von der Jury für ihre Eigenkompositionen. Diese kamen auch beim Publikum gut an. Den letzten Startplatz hatte dann Girl Nation, genauso wie die erste Band aus Dänemark, inne. Diese Band interpretiert einer der berühmtesten dänischen Rockbands der letzten 15 Jahre (D.A.D.). Auch Girl Nation ist eine Band der Partnerschule des CJD Waren und spielt



erst seit wenigen Monaten zusammen. Sozusagen als Zugabe sprangen dann die 3 dänischen Ausbilder, selbst ehemalige Profimusiker, und gaben noch 3 Titel zum Besten. Die Jury hatte es nicht leicht aus diesen 5 Bands einen Sieger zu ermitteln, Helmut Peters fasste es so zusammen: „Alle Bands sind Sieger, einen Verlierer gibt es heute Abend nicht.“ Trotzdem musste sich die Jury für eine Band entscheiden und tat dies für Nimmergut aus Plasten. Die 5 Musiker waren total überwältigt und wollten spontan nochmals auftreten, leider klappte dies aufgrund technischer Probleme nicht. Die SCHLAGERMAFIA brachte dann nochmals den gesamten Platz zum Kochen und bewies abermals ihre Extraklasse. Übrigens, Bilder vom 6. OSBC sind unter www.opel-schlingmann.de veröffentlicht.

- Die Erstplatzierten
- Förderpreis Jugendamt Landkreis Müritz (500 €) Nimmergut (Groß Plasten)
- Förderpreis Jugendamt Waren (250 €) Girl Nation (DK)
- Förderpreis CJD Waren (100 €) Raise Inside (Röbel)

Rund um ein gelungener Tag, und nach Auskunft von Mathias Schlingmann wird es im nächsten Jahr den 7. OSBC geben. Bands, die teilnehmen wollen, können sich schon jetzt bewerben. (mschlingmann@opel-schlingmann.de)